Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 44 | Nr. 10 | 4. Oktober 2019

Hochzeitswurst 9,50 € / kg
Schweinefiletspieße 10,- € / kg

müller
EZ/EV 875
Wurst- & Fleischwaren
Qualität aus der Quadratestadt

Unsere Landwirte kennen wir persönlich!

Schlachtung in **privatem Schlachthof** in Schefflenz

Fleisch vom **AMBIEL-Hof** und anderen kleinen regionalen Landwirten

Frisch vom Land: Obst & Gemüse Hans Zeilinger

Informationen & Bestellung unter:
Tel.: 0621 - 81 59 40, Fax: 0621 - 81 52 85
info-muellerfleisch@muellerfleischmannheim.eu

Kennen Sie eigentlich schon unser Unternehmensvideo?

Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

nden und Lebensqualität

u vom 7. bis 11. Oktober

Grafik: SOS Medien

Karin Weidner zahl- ompetente Referenten eressanten Themen n, wenn die 17. Ge- woche vom 7. bis ber im Best Western ibenhof Hotel, Steu- 66, stattfindet. Ab ibt es jeden Tag verschiedene Vorträge und Informationen zu Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden.

Am Montag, 7. Oktober, wird die GDS-Gesundheitswoche um 17.30 Uhr durch Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau, und Leandros Kalogerakis, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH, eröffnet. Gastredner ist Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim. Auf dem Programm der Gesundheitswoche stehen jedes Jahr Fachvorträge von ausgewiesenen Experten auf ihrem Gebiet. So wird in diesem Jahr Prof. Dr. med. Dieter Schilling, Chefarzt am Diakonissenkrankenhaus, zum Thema Diabetes sprechen, Dr. med. Sebastian Schmitt berichtet über Therapiekonzepte der modernen Fußchirurgie und Rechtsanwalt Bernd Kieser über Neuregelungen im Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Zum breiten Informationsangebot gehören auch neueste Erkenntnisse über Diagnose und Therapie von Fibromyalgie und moderne Hypnose (beides Arthur Bruno Hodapp), Heilpraktikerin Carola D'Mexis beantwortet die Frage „Was will mir meine Erkrankung sagen?" und Eva Wolter, Heilpraktikerin für Psychotherapie, referiert zum Thema „Zukunftsfähig durch Rückführung. Wann und wofür ist es sinnvoll?"

Am 11. Oktober, 18 Uhr, referiert Thomas Ritter-Neumann, Geschäftsführer der Sozialstation Neckarau-Almenhof, zu: „Die häusliche Pflege hat Wert! Sicherheit und soziale Anbindung für die Patienten, Entlastung für die Angehörigen." Zudem gibt es viele Informationen an den Ständen im Foyer des Steubenhof Hotels. Zum Beispiel bei der Schreinerei Glocker mit dem Samina Bettsystem (Beratung und Probeliegen) oder zum Thema Prävention: Mundhygiene-Prophylaxe mit Ultraschall. Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Neckarauer Gesundheitswoche ist alljährlich das Live-Cooking mit Michael Zuber, Küchenchef des Steubenhof Restaurants. Am Freitag, 11. Oktober, dreht sich ab 16.30 Uhr alles um die vegetarische/asiatische Küche.

Auch in diesem Jahr werden die Gesundheitstage in Neckarau flankiert von einem Gewinnspiel (Losbox steht im Hotelfoyer). Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

red/nco

➔ **Das ausführliche Programm mit allen Teilnehmern und interessanten Aktionen finden Sie in der Sonderbeilage dieser Zeitung.**

TOP-THEMEN

Viele Diskussionen um den Rheindamm Seite 3

Viele Millionen für die Schulsanierung Seite 7

Viel Historie wird lebendig Seite 13

Viele Informationen rund um die Gesundheit Seite 15

Stadtteil-Portal.de

Persönliche Bestzeiten beim Franklin Meilenlauf 30. September

Frauenpower auf der Waldrennbahn 24. September

Nachrichten im Netz

esonders ist"

Marktplatz

buntes Programm t und für ein an- olles Rahmenpro- esorgt.

e Stadt Mannheim diesem Jahr Elke von den Grünen ge- , um die Grüße des ermeisters zu über- Die Kerwe in Neck- eines der beliebtesten Stadtteil, betonte rätin. „Neckarau hat we, die ganz beson- , so Zimmer weiter. dass sie es schaffen, es Programm auf die stellen", lobte Zim- veranstaltende und ebende GDS. „Neck- , was alle suchen", Zimmer die GDS- und das sei nicht ve, sondern auch ein es Vereinsleben und z buntes Einzelhan- bot." Von „A bis Z" in Neckarau alles, sogar fußläufig er- „Nutzen Sie dieses fahren Sie nicht auf Wiese, nur weil da Schnäppchen auf t", forderte Zimmer eichen Besucher der öffnung auf. Und tlicher: „Gehen Sie kaufen. Hier finden ice, persönliche Betreuung, Einzelhändler und Handwerkerinnen und Handwerker, die sich ihrem Stadtteil verbunden fühlen." Alles in allem habe „Neckarau eine extrem hohe Lebensqualität." Ganz besonders freue sie es, dass die große Tombola einen gemeinnützigen Zweck verfolge.

Schon vor Jahren habe Bernd Schwinn den Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs angesprochen, den Losverkauf zu übernehmen, erzählte dessen Vorsitzender Rudi Strunk. „Da hatten wir aber nicht genug Manpower." Und so habe man sich in diesem Jahr mit dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein zusammengefunden", so Strunk weiter, „um möglichst viele Lose an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen." Am Ende sollte sich herausstellen, dass die geballte Power der beiden Vereine reichen sollte, um den Rekord-Losverkauf aus dem vergangenen Jahr einzustellen. Sage und schreibe 2650 Lose wurden in diesem Jahr verkauft und waren somit im Rennen um die begehrten Preise.

red/nco

➔ **Weiterer Bericht und Foto-Impressionen im Innenteil**

Kreisverkehr: ja – Tempo 30 und Blitzer: nein

Planungen für Morchfeld- und Mallaustraße

Das Verkehrsaufkommen gibt eine Tempo-30-Zone nicht her. Ein Kreisverkehr soll aber kommen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die NAN hatten es bereits berichtet: Die Anwohnerinnen und Anwohner der Morchfeld- und der Mallaustraße leiden unter dem massiven Verkehrsaufkommen auf diesen beiden Straßen. Die Ampelanlage führe dazu, dass viele Autofahrende dazu verleitet werden, noch einmal kurz das Auto zu beschleunigen, um noch die Grün-Phase zu erwischen. Der geplante Betriebshof werde diese Situation noch verstärken, ist sich auch der Neckarauer Bezirksbeirat (BBR) einig. „Deshalb wäre es wichtig, Maßnahmen zu prüfen, die die Anwohnerinnen und Anwohner vom Verkehrslärm entlasten." Solche Maßnahmen könnten sein: die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Morchfeldstraße und Mallaustraße, die Beschränkung auf Tempo 30 in diesem Gebiet und die Installierung einer stationären Radarkontrolle. Dies war auch Thema einer Unterschriftensammlung der Anwohnerschaft der Morchfeld- und Mallaustraße (die NAN hatten darüber berichtet). Das Anliegen: wirksame Vorschläge für Lärmschutzmaßnahmen zu erarbeiten und diese mit der Anwohnerschaft und dem BBR zu erörtern.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

müller

EZ/EV 875 Wurst- & Fleischwaren

Qualität aus der Qualitätsstadt

Regional, artgerecht, gesund

Mit gutem Gewissen Fleisch genießen

Jeden Donnerstag und Freitag kann man sich von der Qualität der Müller'schen Produkte beim Werksverkauf überzeugen. Foto: Kranczoch

Dem Wandel der Zeit entsprechend und dem weiter entwickelten Tierschutz Rechnung tragend, hat sich die Helmut Müller Fleischwarenfabrik GmbH stetig weiter entwickelt. Der familieneigene Betrieb ist bereits seit 50 Jahren in Mannheim-Neckarau ansässig und hat sich nun nochmals erweitert.

Nachhaltigkeit durch Herkunft aus der Region

Seit Juli 2017 wird in einem privaten Schlachthof in Schefflenz und seit 2019 auch zusätzlich in Mannheim geschlachtet. Dort werden Tiere vom Ambiel-Hof und umliegenden Bauern artgerecht gehalten und zur Schlachtung gebracht. Dabei handelt es sich um Familienbetriebe, die durch überschaubare Tierbestände in der Lage sind, sich um das Wohl eines jeden Tieres kümmern zu können. Von der Geburt über die Aufzucht bis zur Schlachtung verbleiben die Tiere ihr Leben lang auf diesen Höfen. Im Sinne des Tierschutzes werden die Tiere bei ausreichender Bewegungsmöglichkeit und ausgewogener Getreidefütterung großgezogen. Der Sozialkontakt der Tiere zueinander wird gewährleistet; dabei sind die Tiere in überschaubare Gruppen eingeteilt, so dass ungesunder Stress vermieden werden kann.

Die Müller´sche Philosophie

Hermann Müller, Inhaber der Helmut Müller Fleischwarenfabrik GmbH, setzt die Philosophie seines Vaters und Firmengründers fort: „Unsere Landwirte kennen wir persönlich." Zudem soll das Schwein im Kreislauf der Nahrungskette als Tier geachtet und als Lebewesen entsprechend behandelt werden; hierzu gehört auch ein rücksichtsvoller Umgang, ein kurzer Anfahrtsweg zum Schlachthof (maximal eine halbe Stunde) und mindestens ein Tag Ruhe vor der Schlachtung. In Mannheim-Neckarau wird das Fleisch dann ausschließlich von Fachkräften für den Kunden vorbereitet; Wurst und Schinken werden von Hand und nach alter Handwerkskunst (auch nach Kundenwunsch) zubereitet, oder auch – ein neues Highlight – Dry Age-Beef mit fünf bis sieben Wochen Reifungszeit hergestellt.

Mit eigenen Transportern wird das Fleisch von den Partnerhöfen abgeholt und frisch nach Neckarau gebracht. Foto: Kranczoch

Das Vertrauen des Verbrauchers ist das Ziel

„Unser Ziel ist es, dem Verbraucher das Vertrauen zum Fleisch zurückzugeben, so dass er mit gutem Gewissen unsere Produkte genießen kann. Durch die Nachhaltigkeit und das sich daraus ergebende Konzept kann sich der Verbraucher von den Vorteilen überzeugen und zudem aus einem großen Sortiment an Frischwaren wählen", so Hermann Müller.
Von dieser Nachhaltigkeit und dem Konzept des Betriebes kann sich der Verbraucher am Markttag bei Fleisch Müller in der Fabrikationstraße 18 selbst ein Bild machen und aus einem großen Sortiment von Frischwaren wählen. Neben den leckeren Angeboten rund um Wurst, Steaks oder Rollbraten ist beim Markttag auch immer Hans Zeilinger mit seinem vielfältigen Obst- und Gemüseangebot „frisch vom Land" auf dem Hof von Fleisch Müller zu finden.

Vertrauen auf ausschließlich persönlicher Basis: Gunther Ambiel arbeitet eng mit Hermann Müller zusammen. Foto: zg

Angebote am Markttag bei Müller

Aufgrund des großen Erfolgs findet der Markttag bei Hermann Müller an zwei Tagen statt. Jeden Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und jeden Freitag von 8 bis 13 Uhr kann man sich direkt vor Ort von der Qualität der Produkte überzeugen und sich umfassend beraten lassen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Und für eine Stärkung gleich vor Ort bietet Müller beim Markttag immer einen Imbiss an.
„Überzeugen Sie sich von der erstklassigen Qualität und dem hervorragenden Geschmack", so der engagierte Fleischermeister, der übrigens seit kurzem Alleinlieferant für den Luisenpark Mannheim ist. Wer selbst in den Genuss kommen will, kann sich übrigens sein Lieblingsfleisch (oder Wurst) bei Müller auch unter Telefon 0621 815940 vorbestellen und bequem zum Wunschtermin abholen. Parken im Hof ist möglich. *pr/nco*

Fabrikstationstraße 18 · MA-Neckarau
www.mueller-fleischundwurstwaren.de

Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 44 | Nr. 10 | 4. Oktober 2019

Mehr für Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität

GDS-Gesundheitswoche in Neckarau vom 7. bis 11. Oktober

Um Gesundheit und Wohlbefinden geht es auch in diesem Jahr bei der Neckarauer Gesundheitswoche. Grafik: SOS Medien

NECKARAU. Mehr für Gesundheit und Wohlbefinden und damit für die Lebensqualität tun – das wollen viele Deutsche. So gaben bei einer Umfrage des IFD Allensbach 2018 rund 25 Millionen Personen ab 14 Jahre an, besonderes Interesse an gesunder Ernährung und gesunder Lebensweise zu haben. Doch wie genau sieht eine gesunde Lebensweise aus? Wie kann man Stress vorbeugen, sich sinnvoll ernähren, mehr Bewegung in den Alltag einbauen und vor allem langfristig etwas in seinem Leben ändern?

Wer Antworten auf diese Fragen sucht, ist bei der GDS-Gesundheitswoche in Neckarau genau richtig. „Gemeinsam sind wir stark“ lautete das Fazit der gut besuchten GDS-Gesundheitswoche in Neckarau im vergangenen Jahr. Und auch in diesem Jahr hat Organisatorin Karin Weidner zahlreiche kompetente Referenten mit interessanten Themen eingeladen, wenn die 17. Gesundheitswoche vom 7. bis 11. Oktober im Best Western Plus Steubenhof Hotel, Steubenstraße 66, stattfindet. Ab 18 Uhr gibt es jeden Tag verschiedene Vorträge und Informationen zu Themen rund um Gesundheit und Wohlbefinden.

Am Montag, 7. Oktober, wird die GDS-Gesundheitswoche um 17.30 Uhr durch Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau, und Leandros Kalogerakis, Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH, eröffnet. Gastredner ist Dr. Peter Schäfer, Fachbereichsleiter Jugendamt und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim. Auf dem Programm der Gesundheitswoche stehen jedes Jahr Fachvorträge von ausgewiesenen Experten auf ihrem Gebiet. So wird in diesem Jahr Prof. Dr. med. Dieter Schilling, Chefarzt am Diakonissenkrankenhaus, zum Thema Diabetes sprechen, Dr. med. Sebastian Schmitt berichtet über Therapiekonzepte der modernen Fußchirurgie und Rechtsanwalt Bernd Kieser über Neuregelungen im Betreuungsrecht, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen. Zum breiten Informationsangebot gehören auch neueste Erkenntnisse über Diagnose und Therapie von Fibromyalgie und moderne Hypnose (beides Arthur Bruno Hodapp), Heilpraktikerin Carola D'Mexis beantwortet die Frage „Was will mir meine Erkrankung sagen?“ und Eva Wolter, Heilpraktikerin für Psychotherapie, referiert zum Thema „Zukunftsfähig durch Rückführung. Wann und wofür ist es sinnvoll?“

Am 11. Oktober, 18 Uhr, referiert Thomas Ritter-Neumann, Geschäftsführer der Sozialstation Neckarau-Almenhof, zu: „Die häusliche Pflege hat Wert! Sicherheit und soziale Anbindung für die Patienten, Entlastung für die Angehörigen.“ Zudem gibt es viele Informationen an den Ständen im Foyer des Steubenhof Hotels. Zum Beispiel bei der Schreinerei Glocker mit dem Samina Bettsystem (Beratung und Probeliegen) oder zum Thema Prävention: Mundhygiene-Prophylaxe mit Ultraschall. Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Neckarauer Gesundheitswoche ist alljährlich das Live-Cooking mit Michael Zuber, Küchenchef des Steubenhof Restaurants. Am Freitag, 11. Oktober, dreht sich ab 16.30 Uhr alles um die vegetarische/asiatische Küche.

Auch in diesem Jahr werden die Gesundheitstage in Neckarau flankiert von einem Gewinnspiel (Losbox steht im Hotelfoyer). Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

red/nco

➲ **Das ausführliche Programm mit allen Teilnehmern und interessanten Aktionen finden Sie in der Sonderbeilage dieser Zeitung.**

TOP-THEMEN

Viele Diskussionen um den Rheindamm Seite 3

Viele Millionen für die Schulsanierung Seite 7

Viel Historie wird lebendig Seite 13

Viele Informationen rund um die Gesundheit Seite 15

Stadtteil-Portal.de

Persönliche Bestzeiten beim Franklin Meilenlauf 30. September

Frauenpower auf der Waldrennbahn 24. September

Nachrichten im Netz

„Neckarau hat eine Kerwe, die ganz besonders ist“

Erfolgreiche vier „Feier“-Tage auf dem Neckarauer Marktplatz

NECKARAU. „Das war die beste Kerwe, die ich je erlebt habe.“ Marco Schüssler ist am Dienstagabend sehr zufrieden. „Der Zuspruch der Leute war sehr gut und es hat alles reibungslos geklappt“, so der Kerwewirt, der vier Tage lang für das leibliche Wohl der Gäste auf dem Neckarauer Marktplatz gesorgt hatte und am Ende sogar die von ihm gestiftete, traditionelle Kerwesau überreichen konnte. „Besonders der Samstag war grandios. So voll war der Kerweplatz noch nie“, ist sich der Vollblutgastronom sicher. Zwischen 1200 und 1400 Menschen werden es auf dem Marktplatz gewesen sein. „Wir waren sehr zufrieden“, so auch Matthias Sulzbacher. An seinem Cocktailstand traf sich die ein oder andere Runde zum fröhlichen Feiern. „Sogar manche, die schon lange nicht mehr auf der Kerwe waren“, freut sich Sulzbacher.

Vier Tage Feiern war auf dem Neckarauer Marktplatz angesagt. Die veranstaltende GDS, die in diesem Jahr 45-jähriges Bestehen feiert, wie der Vorsitzende Bernd Schwinn bei seiner Kerweeröffnungsrede erwähnte, hatte ein buntes Programm geschnürt und für ein anspruchsvolles Rahmenprogramm gesorgt.

Für die Stadt Mannheim war in diesem Jahr Elke Zimmer von den Grünen gekommen, um die Grüße des Oberbürgermeisters zu überbringen. Die Kerwe in Neckarau sei eines der beliebtesten Feste im Stadtteil, betonte die Stadträtin. „Neckarau hat eine Kerwe, die ganz besonders ist“, so Zimmer weiter. „Hut ab, dass sie es schaffen, ein solches Programm auf die Beine zu stellen“, lobte Zimmer die veranstaltende und namensgebende GDS. „Neckarau hat, was alle suchen“, zitierte Zimmer die GDS-Maxime, und das sei nicht nur Kerwe, sondern auch ein vielfältiges Vereinsleben und ein „ganz buntes Einzelhandelsangebot.“ Von „A bis Z“ gebe es in Neckarau alles, und das sogar fußläufig erreichbar. „Nutzen Sie dieses Angebot, fahren Sie nicht auf die grüne Wiese, nur weil da irgendein Schnäppchen auf Sie wartet“, forderte Zimmer die zahlreichen Besucher der Kerweeröffnung auf. Und noch deutlicher: „Gehen Sie hier einkaufen. Hier finden Sie Service, persönliche Betreuung, Einzelhändler und Handwerkerinnen und Handwerker, die sich ihrem Stadtteil verbunden fühlen.“ Alles in allem habe „Neckarau eine extrem hohe Lebensqualität.“ Ganz besonders freue sie es, dass die große Tombola einen gemeinnützigen Zweck verfolge.

Schon vor Jahren habe Bernd Schwinn den Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs angesprochen, den Losverkauf zu übernehmen, erzählte dessen Vorsitzender Rudi Strunk. „Da hatten wir aber nicht genug Manpower.“ Und so habe man sich in diesem Jahr mit dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein zusammengefunden“, so Strunk weiter, „um möglichst viele Lose an den Mann, die Frau und das Kind zu bringen.“ Am Ende sollte sich herausstellen, dass die geballte Power der beiden Vereine reichen sollte, um den Rekord-Losverkauf aus dem vergangenen Jahr einzustellen. Sage und schreibe 2650 Lose wurden in diesem Jahr verkauft und waren somit im Rennen um die begehrten Preise.

red/nco

➲ **Weiterer Bericht und Foto-Impressionen im Innenteil**

Keine Spur mehr vom zerbrochenen Krug: ein gelungener Fassanstich. Foto: Kranczoch

Kreisverkehr: ja – Tempo 30 und Blitzer: nein

Planungen für Morchfeld- und Mallaustraße

Das Verkehrsaufkommen gibt eine Tempo-30-Zone nicht her. Ein Kreisverkehr soll aber kommen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Die NAN hatten es bereits berichtet: Die Anwohnerinnen und Anwohner der Morchfeld- und der Mallaustraße leiden unter dem massiven Verkehrsaufkommen auf diesen beiden Straßen. Die Ampelanlage führe dazu, dass viele Autofahrende dazu verleitet werden, noch einmal kurz das Auto zu beschleunigen, um noch die Grün-Phase zu erwischen. Der geplante Betriebshof werde diese Situation noch verstärken, ist sich auch der Neckarauer Bezirksbeirat (BBR) einig. „Deshalb wäre es wichtig, Maßnahmen zu prüfen, die die Anwohnerinnen und Anwohner vom Verkehrslärm entlasten.“ Solche Maßnahmen könnten sein: die Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Morchfeldstraße und Mallaustraße, die Beschränkung auf Tempo 30 in diesem Gebiet und die Installierung einer stationären Radarkontrolle. Dies war auch Thema einer Unterschriftensammlung der Anwohnerschaft der Morchfeld- und Mallaustraße (die NAN hatten darüber berichtet). Das Anliegen: wirksame Vorschläge für Lärmschutzmaßnahmen zu erarbeiten und diese mit der Anwohnerschaft und dem BBR zu erörtern.

Fortsetzung auf Seite 2 ▸

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837 Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro Di Tommaso Mobil 0178 2392370 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 41 07.10. - 13.10.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße mit Basmati-Reis
Di. Waldpilze in Kräutersoße mit Gnocchi und Weißkrautsalat
Mi. Hähnchenbrustfilet in Rahmsoße, dazu Nudeln und Karottensalat
Do. Schweineschnitzel paniert mit Erbsengemüse und Sahnepüree
Fr. Seelachsfilet in Schnittlauchsoße mit Butterreis und Mischsalat
Sa. Rinderroulade gefüllt mit Dörrfleisch in Soße mit Mischgemüse und Serviettenknödel
So. Couscous mit Ratatouillegemüse
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

HEIZUNG SANIEREN
UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Hundesitter/in für 5 jährigen kastr. Labradormix Rüde gesucht.
Tel. 0174-1958078

Neubauwohnung
(Erstbezug) in MA-Rheinau ab 15.Oktober/ 1. November zu vermieten:
65qm, 2 ZKB, Einbauküche, Balkon, Aufzug, Stellplatz.
Kaltmiete 650 €, Stellplatz 30 €.
Tel.: 06221 / 763160

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den Guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude. Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen": Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Kreisverkehr: ja – Tempo 30 und Blitzer: nein

Fortsetzung von der Titelseite

Die Idee, am Knotenpunkt Floßwörthstraße/Morchfeldstraße/Mallaustraße einen Kreisverkehr einzurichten, sei „grundsätzlich berechtigt", so die Verwaltung aktuell. Fakt sei, „dass an Kreisverkehren ein konstanterer Verkehrsfluss sowie eine Dämpfung des Geschwindigkeitsniveaus gegenüber signalgeregelten beziehungsweise verkehrszeichengeregelten Knotenpunkten vorliegen." Ebenfalls gebe es eine Reduzierung der Konfliktpunkte gegenüber konventionell ausgebildeten Knotenpunkten. Ergebnis: In Neckarau wäre entsprechend den vorliegenden Flächenverfügbarkeiten ein Kreisverkehrsplatz mit einem Durchmesser von etwa 26 Metern umsetzbar. Der Innenring der Kreisfahrbahn müsste aufgrund der Schleppkurven für den Schwerverkehr überfahrbar ausgestaltet sein (zum Beispiel mit einer Pflasterfläche). Die Stadt wird hierfür eine Planung erarbeiten.

Für die Einrichtung einer Tempo-30-Zone müsse dagegen „eine besondere örtliche Gefahrenlage" gegeben sein, so die Stadt. Für die Mallaustraße gebe es diese Gefahrenlage nicht. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung aufgrund von Verkehrslärm werde geprüft. Es sei vorgesehen, bei der nächsten Aktualisierung des Lärmaktionsplans (in dem stadtweit alle Bereiche ermittelt und darin Lärmschutzmaßnahmen geprüft werden, in denen dann ein verringerter Auslösewert gilt) die Mallaustraße mit zu prüfen. Doch müsse die Anordnung von straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen beim Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt werden. Darum sei eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen derzeit nicht zulässig.

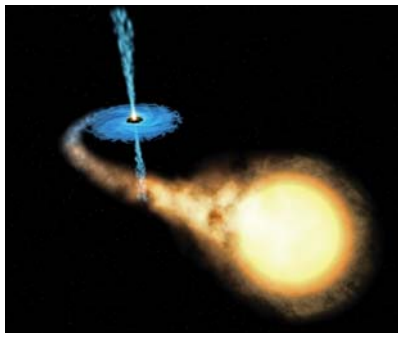
Einen festen Blitzer wird es ebenfalls nicht geben. Die Verkehrsüberwachung habe das nicht ergeben. Zudem sei im Verkehrssicherheitskonzept des Landes die Aufstellung eines festen Blitzgerätes (stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen) nur für sogenannte Unfallschwerpunkte vorgesehen. Voraussetzungen hierfür: fünf gleichartige Unfälle innerhalb eines Jahres, fünf Unfälle mit Personenschäden innerhalb von drei Jahren oder drei Unfälle mit Schwerverletzten oder Todesopfern innerhalb von drei Jahren. Allerdings werden die bisherigen Geschwindigkeitsmessungen intensiviert. *red/nco*

Das Geheimnis der Fixsterntrabanten

Planetarium zeigt Programm zum 300. Geburtstag von Christian Mayer

MANNHEIM. Als „Fixsterntrabanten" bezeichnete der berühmte Mannheimer Astronom Christian Mayer Doppelsterne, die um einen gemeinsamen Schwerpunkt kreisen und nach seiner Überzeugung kosmische Ehen darstellen. Zunächst stark umstritten, dauerte es nicht lange, bis ihre besondere Natur bestätigt und ihre immense Bedeutung erkannt wurde. Als Hofastronom des pfälzischen Kurfürsten Karl Theodor initiierte Christian Mayer (1719 bis 1783) den Bau der Sternwarte in Mannheim und wurde deren Gründungsdirektor. Zusammen mit seinem Mitarbeiter Johann Metzger entdeckte er von Mannheim aus in den Jahren 1776 und 1777 über einhundert Doppelsterne.

Mit Hilfe moderner Projektionstechnik begibt sich das Planetarium Mannheim auf die Fährte dieser Systeme. Besucher lernen die Welt der kosmischen Partnerschaften anhand vieler Animationen kennen – bis hin zu exotischen Objekten am Rand von Raum und Zeit. „Das Geheimnis der Fixsterntrabanten" ist eine Eigenproduktion des Planetariums, die anlässlich des 300. Geburtstags von Christian Mayer ab 20. Oktober in einer Neufassung gezeigt wird (Spielplan unter www.planetarium-mannheim.de). Die knapp einstündige Vorstellung ist für Erwachsene und Kinder ab zehn Jahren geeignet. *pm*



In seinem neuen Programm befasst sich das Planetarium mit Doppelsternen. Foto: ESA/NASA/Felix Mirabel

Der Countdown läuft

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 2. November

MANNHEIM. „Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da", heißt es in einem bekannten alten Schlager, den auch Künstler wie Udo Lindenberg in ihrem Repertoire haben. Auch die Lange Nacht der Kunst und Genüsse macht die Mannheimer Stadtteile hell und bunt. In diesem Jahr am 2. November von 18 bis 24 Uhr und erstmals mit einer zentralen Eröffnung beim Hauptsponsor Inter-Versicherung für die Orga-Teams, die sich vor Ort engagieren, sowie geladene Gäste. Neu strukturiert wird auch der beliebte und kostenlose Bus-Shuttle mit einer zentralen Buslinie und kleineren Zubringern, um die Stadtteile von Sandhofen bis Rheinau und von der Neckarstadt bis Wallstadt optimal zu vernetzen. Zahlreiche Gewerbetreibende werden zum mittlerweile 16. Mal in Kombination mit Kunst- und Kulturschaffenden sowie Kulinarik-Experten dafür sorgen, dass der als grau und trübe bekannte November eine Nacht lang besondere Strahlkraft erlangt und für Gesprächsstoff stadtweit und darüber hinaus sorgt. Die Vorbereitungen sowohl des zentralen Organisationsteams mit Gerhard Engländer, Hartmut Walz und Holger Schmid als auch der dezentralen Akteure in den Stadtteilen laufen seit Wochen und Monaten. Denn obwohl längst etabliert, ist die Lange Nacht kein Selbstläufer, sondern lebt davon, den Besuchern jedes Jahr Neues und Spannendes zu bieten. Die Wirtschafts- und Strukturförderung und insbesondere das Kulturamt sehen die Veranstaltung als leuchtendes Vorbild, weil sie ihresgleichen sucht, und unterstützen sie mit Mitteln aus ihrem jeweiligen Budget.

Die offizielle Programmzeitung zur Langen Nacht der Kunst und Genüsse mit allen Teilnehmern erscheint als Sonderbeilage dieser Zeitung am 31. Oktober 2019 (Anzeigen- und Redaktionsschluss 21. Oktober). Informationen zur Veranstaltung sind unter www.lange-nacht-mannheim.de abrufbar. *pbw/sts*

Die Lange Nacht der Kunst und Genüsse bringt Läden zum Leuchten. Foto: Marc Skribiak

EDITORIAL

Die heutige engagierte Jugend

Liebe Leserinnen und Leser, der Jugend heute kann man definitiv nicht vorwerfen, sie wäre eine Null-Bock Generation, die sich nicht einsetzen oder sich nicht (politisch) engagieren würde. Was die Jugendbewegung „Fridays for Future" mit Greta Thunberg an der Spitze geschaffen hat, ist schon beeindruckend. Allerdings ging die junge Vorkämpferin in ihrer jüngsten Rede deutlich zu weit: „Ihr habt mir meine Kindheit gestohlen". Sorry liebe Greta, das können vielleicht Menschen in Europa sagen, die heute 80 Jahre und älter sind, und die noch die Schrecken des Zweiten Weltkriegs miterlebt haben, aber nicht meine und auch nicht deine Generation, die im Vergleich dazu in paradiesischen Zuständen groß geworden sind. Aber Jugend darf das – sie darf auch mal deutlich über das Ziel hinausgehen.

Dass wir aber nahezu alle in einen CO2-frei Hype in Deutschland und Europa verfallen, als gebe es derzeit kein anderes Thema mehr, halte ich für bedenklich. Damit ich nicht falsch verstanden werde: Der Klimawandel ist eine riesengroße Herausforderung, aber diese zu bewältigen bringt eben neue Herausforderungen mit sich. Ein Kohleausstieg bis 2038 wirft neue Fragen auf. Was passiert mit den Arbeitsplätzen? Wie gefährden wir nicht unseren wirtschaftlichen Wohlstand? Woher bekommen wir die Energie an einem kalten, dunklen und windarmen Wintertag im Januar 2039? Wie können wir Strom in den notwendigen Mengen dafür speichern? In der Automobilindustrie setzen nahezu alle auf Elektroautos. Ist das wirklich der umweltpolitisch richtige Weg? Wie sieht die CO2-Bilanz eines E-Autos über seine komplette Lebensdauer aus? Was ist mit Wasserstoff-Autos? Fragen über Fragen, die klug und mit Bedacht beantwortet werden müssen. Es gibt eben auch beim Klimawandel nicht nur schwarz oder weiß.

Holger Schmid

„Mit meinen Freunden durch das Jahr"
Jahreskalender von Kindern mit Behinderung
Jetzt kostenlos reservieren:
Tel.: 06294 4281-70
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org
BSK Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Blumencafé Stelzer Friedhofstraße 3
Industrie-Apotheke Friedrichstraße 1
Papier Groß Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16 Steubenstraße 102-104
Stadtbibliothek MA-Neckarau Heinrich-Heine-Straße 2
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Bürgerservice Neckarau Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Gehring's Kommode Schulstraße 82
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Pressehop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Mit offenem Visier

Liebe Leserinnen, liebe Leser, E-Mail-Programme können kompliziert sein. Sie kennen das. Manchmal merkt man erst nach dem Versenden, dass man den falschen Empfänger eingegeben hat. Das gilt auch für Leserbriefe. Die sind eine tolle Sache. Wirklich. Sie geben Ihre Meinung wieder, ungeschminkt, und sind Spiegel des direkten Kontakts zwischen Zeitung und Leser. Im besten Fall.

Im schlechtesten Fall geht es indirekt (wie geschehen) über drei Ecken. Konkret: Ein „Leserbrief" erreicht nicht die Redaktion, sondern einen Mannheimer Stadtrat mit der Bitte, einen Verleger so zu beeinflussen, dass die Berichterstattung genehmer ist. Zitat: „Bitte sensibilisieren Sie ihren […]kollegen für unser […]thema." Ein solcher „Leserbrief" – als explizite Reaktion auf einen Artikel – nennt sich dann: Angriff auf die Pressefreiheit. Zumal dieser „Leserbrief" die zuständige Redaktion nie erreicht hat. Und weiter geht's (im Original): „Dass ein […]Medium so etwas schreibt … Schade, dass die Redaktion […] so schlecht informiert ist, obwohl sie unseren Kontakt haben." (Anm.: Konkrete Bezüge zum Quellenschutz entfernt.)

„Die garantierte Presse- und Meinungsfreiheit ist ein für die Demokratie zu hohes Gut, als dass es von irgendeiner Seite beeinträchtigt werden sollte." Das sagte Willy Brandt, vierter Bundeskanzler und Friedensnobelpreisträger, übrigens im Jahr meiner Geburt, 1971. Im aktuellen Kontext heißt das: Ein „verantwortlicher" Redakteur steht dafür gerade, was er schreibt. Und das immer und jederzeit. „Mit offenem Visier" nennt sich das. Oder auch: Bereitschaft zum Dialog. Den kann man suchen. Jederzeit. Oder es über Dritte versuchen. Ich persönlich bevorzuge die erste Variante. Das allerdings erfordert etwas Mut.

Ihr Nicolas Kranczoch

Bald liegt der Ball bei der Stadt Mannheim

Bürgerinfoveranstaltung zur Rheindammsanierung in der Neckarauer Rheingoldhalle

Die Sanierung des Rheindamms stand im Fokus der letzten Infoveranstaltung in der Rheingoldhalle. Foto: Kranczoch

NECKARAU/LINDENHOF. Der Konflikt des Abends war vorprogrammiert: „Rechtlich komplex und baulich herausfordernd" sei die Lage, so Armin Stelzer zu Beginn. Und betonte: „Niemand fällt gerne Bäume. Aber wir haben einen gesetzlichen Auftrag: Wir müssen schützen", erklärte der Geschäftsführer des Landesbetriebs Gewässer. Bei der dritten (und letzten) Bürgerinformationsveranstaltung des Regierungspräsidiums (RP) Karlsruhe zu der geplanten Ertüchtigung des Rheinhochwasserdammes in Mannheim sahen das naturgemäß einige Mannheimer anders.

Als Bürgermeisterin Felicitas Kubala um 19 Uhr die Veranstaltung eröffnete, war der rund 800 Menschen fassende große Saal der Mannheimer Rheingoldhalle voll besetzt. Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder betonte in ihrem Grußwort, dass das Regierungspräsidium Karlsruhe alle noch offenen Fragen beantworten werde, bevor der Antrag bei der Stadt Mannheim zur Genehmigung (Planfeststellung) eingereicht werde, was darum erst im Frühjahr 2020 der Fall wäre.

Armin Stelzer stellte anschließend die Planung, unter anderem anhand eines Films, vor und machte erneut deutlich: „Alternative Varianten mit geringerem Eingriff in den Baumbestand wurden geprüft und können in Teilen umgesetzt werden. Der Erhalt eines Großteils der Bäume auf und am Damm ist aus Sicht der Experten des Regierungspräsidiums jedoch nicht möglich, da hierdurch die Dammverteidigung nicht ausreichend sichergestellt werden kann."

Ulrich Holl, Vorsitzender der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof (BIG), erklärte anschließend die von der BIG favorisierte Planungsvariante, mit der seiner Ansicht nach deutlich weniger Bäume gerodet werden müssten. Der Gutachter der BIG Lindenhof schlägt eine durchgängige stabile Spundwand vor, mit der eine Dammverteidigung, wie es die Planungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe vorsehen, nicht mehr erforderlich wäre. Stelzer widersprach, dass diese Lösung aus Sicht der Hochwasserschutzexperten nicht ausreichend sei, und verwies darauf, dass diese Frage von der Genehmigungsbehörde der Stadt Mannheim im Planfeststellungsverfahren bewertet und darüber entschieden werde.

Schwerpunkt der Veranstaltung war es, im Anschluss an die Vorträge den Bürgern Zeit zu geben, ihre Fragen zu stellen. Rund drei Stunden stand Stelzer mit Unterstützung seiner Planer Rede und Antwort. Bei den meisten Fragen ging es immer wieder um die Veränderung des als Naherholungsgebiet geliebten Waldparks. Rund sieben Hektar Fläche müssten laut Regierungspräsidium zu Gunsten des Hochwasserschutzes entfernt werden, wobei zwei Hektar wieder beispielsweise mit „Magerrasen" angelegt und die übrigen fünf Hektar auf anderen Flächen ausgeglichen würden.

Wie viele Bäume denn nun konkret fallen müssen, war eine der immer wiederkehrenden Fragen. „1.000 ist eine realistische Zahl", so RP-Experte Andreas Ness. Allerdings mache es keinen Sinn, Bäume zu zählen, ergänzte Stelzer. Man müsse das gesamt betrachten und da könnten es auch mal 10.000 Bäume pro Hektar sein.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe will nun bis zum Einreichen der Unterlagen die noch offenen Fragen klären und voraussichtlich im Frühjahr kommenden Jahres die Planung bei der Planfeststellungsbehörde der Stadt Mannheim einreichen. Diese prüft die Unterlagen auf Vollständigkeit und gibt im Anschluss den Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Einsicht. Anschließend können Stellungnahmen zum Antrag des Regierungspräsidiums eingebracht werden. Einwendungen werden im Verfahren geprüft und abgewogen. *red/nco*

ⓘ Weitere Informationen, wie ein Planfeststellungverfahren abläuft, sind unter folgendem Link zu finden: rp.baden-wuerttemberg.de; detaillierte Informationen zur Ertüchtigung des Rheinhochwasserdammes auf: www.rp-karlsruhe.de

Mit der Planfeststellung im Frühjahr 2020 wird der Weg zur Rheindammsanierung konkret beschritten. Foto: Kranczoch

Wo die Welt-Karriere begann

Steffi Graf-Tafel an Neckarauer Geburtshaus enthüllt

Britta Graf und Lore Herbert enthüllen die Steffi Graf-Tafel in Neckarau. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Entschuldigt waren Stefanie Maria Graf und Ehemann Andre Agassi, ihre zwei Kinder und Mutter Heidi, die nicht von Las Vegas nach Neckarau gekommen waren. Gekommen war allerdings – neben viel (Polit-)Prominenz, Britta Graf, Gattin von Peter Graf. „Eine schöne Idee", findet sie: „Für Neckarau ist das toll und ich denke, für Sie ist es auch was Schönes. Wir werden darüber nochmal telefonieren". Worüber? Im 50. Lebensjahr von Steffi Graf wurde jetzt an ihrem Geburtshaus, dem früheren „Entbindungsheim Altendorf Groh" in der Waldhornstraße, während der Neckarauer Marktplatz-Kerwe, die „Steffi Gedenk-Tafel" zu Ehren einer der besten Tennisspielerinnen enthüllt. Diese wurde von Lore Herbert gestiftet. „Es gibt einiges, um das ich Steffi Graf beneide. Zum Beispiel, dass sie in Neckarau geboren ist", lachte diese bei der Enthüllung.

Ebenfalls gekommen waren die „Geburtshelfer" Christa und Hans Albert Groh. „Meine wichtigste Aktion im Leben der Steffi Graf: Ich habe den Bogen ‚Anmeldung einer Geburt' unterschrieben, „so Hans Albert Groh. Beim Neckarauer Bürgermeister Helmut Mauch sei „die Steffi damals amtlich gemacht worden."

„Fräulein Vorhand", „Gräfin Steffi", 22 Triumphe bei Grand Slams, 377 Wochen Nummer eins in der Welt: nur einige der Fakten der Neckarauerin Steffi Graf. Die sei natürlich ein Vorbild. Auch, weil sie sich ein Leben lang um Charity gekümmert habe, beleuchtete Lore Herbert einen anderen Aspekt, und erwähnte in diesem Zusammenhang auch die Stiftung „Children for Tomorrow". Aus diesem Grund kündigte die Spenderin der Steffi-Tafel auch eine Spende für diese Stiftung an. Mit Hilfe von Britta Graf. Erstellt wurde die Tafel – die Steffi Graf übrigens gelesen hat – von Wolf Engelen vom Lindenhof. red/nco

Heiliger Martin zieht wieder durch Neckarau

NECKARAU. Traditionsgemäß organisiert die IG Neckarauer Vereine wieder einen Martinsumzug für die kleinen Mitbürger von Neckarau. Dieser findet am Montag, 11. November, statt. Aufstellung ist ab 17 Uhr im August-Bebel-Park, wo es auch Krapfen, Glühwein und Punsch vom Förderverein des Jugendtreffs gibt. Der Abmarsch erfolgt um 17.30 Uhr. Begleitet wird der Zug durch das Rote Kreuz Neckarau, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei; musikalisch begleitet von der Blaskapelle Dannstadt-Schauernheim.

Ziel und Höhepunkt ist – wie im letzten Jahr – das St. Martins-Spiel im Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums durch Ministranten der St.-Jakobus-Gemeinde. Das Pferd wird wieder von der Reitgemeinschaft Neckarau zur Verfügung gestellt. „Im Hof bewirten wir auch wieder", kündigt die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine Claudia Küstner an. Es gibt Glühwein und Punsch sowie heiße Würste vom Team Peter Dörflinger zugunsten des Fördervereins Jugendtreff, zudem kalte Getränke und Waffeln vom Verein Geschichte Alt-Neckarau. *red/nco*

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Lustige Dekorationsartikel für die Halloweenparty und Laternenzubehör mit vielen Bastelideen
Inh.: B. Gross-Böhl · Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

ZUVERLÄSSIGE PFLEGE- UND HAUSHALTSHILFE
mit Referenzen, Empathie, FS und gepflegtem Erscheinungsbild sucht neue Aufgabe
Tel. 0176 940 271 66

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
Mehr(wert) für Ihre Immobilie!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln. Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Profitieren Sie von unserem deutschlandweiten Netzwerk interessierter Privatpersonen, Bauträger und Investoren!
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind Ihr Immobilienexperte
für Lindenhof, Almenhof, Neckarau, Niederfeld und die ganze Metropolregion Rhein-Neckar.

www.augenlichtretter.de cbm

LIV. MANNHEIM
LEBEN. LIFESTYLE. LINDENHOF.
- Hochwertige Eigentumswohnungen, Glücksteinallee 47, 49 und 51 in Mannheim-Lindenhof
- 62 bis 128 m² Wohnfläche
- Bauweise und Ausstattung für hohe Ansprüche

Unsere Verkaufsberater informieren Sie gerne vor Ort.
Adresse Navi: Glücksteinallee 34
Öffnungszeiten Beratungspavillon:
Mo und Mi 10-13 + 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
0621 8607-255 | www.liv-ma.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19, 68199 Mannheim, www.dus.de
D&S

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Planetarium Mannheim
Faszination Mond
Tickets unter www.etix.com
www.planetarium-mannheim.de

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

HR Hack Rohrreinigung GmbH
• Rohrreinigung
• Wartungsarbeiten
• Abwasserberatung
• Ortung der Leitung
• Dachrinnenreinigung
• Kanalreparatur
Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
• Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
• Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
• E-Check
• Ladestation für E-Autos
• Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
• Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 602
• Mess-, Steuer- und Regeltechnik
WIR ZIEHEN UM !
AB DEM 1.10.2019 FINDEN SIE UNS IN DER INNSTRASSE 17, MA-NECKARAU
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Zertifiziert nach DIN ISO 9001

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
Winter-Check 14,95 €
Ate BREMSENCENTER
Reifensamstage 2019
12.10.19 (8:00 - 17:00)
26.10.19 (8:00 - 17:00)
Reifenwechsel Kompletträder 24,50 €
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 451 81 10, Fax 451 811 50, www.kfzkrieger.de

Am Anfang ahnte noch niemand die Erfolgsgeschichte

Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier zum 30. Mal beim VfL Kurpfalz Neckarau

NECKARAU. Als im Jahr 1990 der damalige Tennisvorstand Werner Kraft die Idee zu diesem Damenturnier hatte und mit Franco Troncone – einem langjährigen Vereinsmitglied – gleich den Hauptsponsor und Namensgeber mit an Land zog, konnte keiner ahnen, welche Erfolgsgeschichte dieses Damenturnier noch schreiben würde. Vom 5. bis 8. September fand jetzt das 30. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier auf der Anlage des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau im Schindkautweg statt. 30 Jahre ein hochrangiges Damen-Tennis-Turnier zu organisieren, und zwar von Anbeginn an auf rein ehrenamtlicher Basis, ist eine tolle Leistung und Kraftakt, der ohne die zahlreiche, unermüdliche Unterstützung vieler Helfer und ebenso vieler, langjähriger Sponsoren nicht möglich wäre. Dass dieses Jubiläumsturnier im Jahr des 40. Bestehens der Tennisabteilung erfolgt, war darüber hinaus eine große Freude für alle Verantwortlichen.

Siegerehrung 2019 mit Siegerinnen, Sponsoren, Turnierleitung, DTB und Bürgermeister Christian Specht. Foto: Kranczoch

Mit nur einer Handvoll Spielerinnen beim 1. Turnier steigerte sich die Anzahl der Spielermeldungen rasant von Jahr zu Jahr. Ebenso veränderten sich die organisatorischen Rahmenbedingungen. Gleich geblieben sind das von Anfang an familiäre Ambiente und die Herzlichkeit, mit der die Organisatoren die Spielerinnen betreuten. Dies zeigte sich auch daran, dass zahlreiche Spielerinnen immer wieder Jahr für Jahr nach Neckarau kamen. Bereits im Jahr 2013 wurde dieses Turnier mit dem Award als „bestes nationales Turnier der German Masters Series“ des Deutschen Tennisbundes ausgezeichnet.

Zum 30. Jubiläumsturnier waren wieder 54 Spielerinnen aus dem gesamten Bundesgebiet angetreten. Nicht nur zehn Spielerinnen der Top 100 der deutschen Rangliste gingen an den Start, sondern auch zahlreiche Nachwuchsspielerinnen der Metropolregion Rhein-Neckar und des gesamten Bundesgebietes. Diese Mischung aus erfahrenen, erfolgreichen Spielerinnen und talentierten Nachwuchsspielerinnen versprechen alle Jahre wieder spannende Tennisspiele auf hochrangigem Niveau. In diesem Jahr gingen mit Sinja Kraus und Steffi Bachofer zwei Spielerinnen an den Start, welche in vorigen Jahren bereits als Siegerinnen dieses Turniers vom Platz gehen konnten: Steffi Bachofer als Siegerin der Jahre 2014 und 2015, Sinja Kraus gewann 2017 das Turnier und war 2016 Zweite.

Nach der kurzfristigen Absage der an Nr. 1 gesetzten Diana Marcinkevica – die bei einem ITF-Turnier in der Schweiz im Doppel ins Halbfinale kam – startete das Hauptfeld mit 31 Spielerinnen. Die acht Gesetzten kamen ohne Satzverlust mit relativ deutlichen Ergebnissen eine Runde weiter. Von den Qualifikantinnen gelang nur Pia Praefke vom TC Durlach der Sprung ins Achtelfinale.

Die im letzten Jahr mit dem Nachwuchsförderpreis ausgezeichnete Luca Bohlen vom LTTC Rot-Weiß Berlin erreichte durch ihren Sieg gegen Mila Stanojevic vom TC Grün-Weiß-Mannheim ebenfalls das Achtelfinale.

Am Turniersamstag hat von den gesetzten Favoritinnen insbesondere Sinja Kraus (an Nr. 1 gesetzt) im Schnelldurchlauf ihre Spiele souverän gewonnen. Etwas umkämpfter waren die Spiele von Steffi Bachofer (Nr. 2). Luca Bohlen gewann erneut – wie bereits im Vorjahr – den Nachwuchsförderpreis in Höhe von 300 Euro, gestiftet bereits schon traditionell vom Offenen MRT Mannheim. Dieser Preis wird jedes Jahr an die jüngste Spielerin, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und im Hauptfeld am weitesten kommt, verliehen.

Zwischen Halbfinale und Finale fand die traditionelle Matinee mit Freibier und Livemusik der Mannheimer Band „Antenne Lila“ statt. Im anschließenden Endspiel gewann Sarah Gronert vom TC Bredeney Essen mit 6:3, 3:6 und 6:4 gegen die Österreicherin Sinja Kraus vom TC Mainz das Finale des 30. Franco Troncone Damen-Tennis-Turniers 2019. Beide Spielerinnen kämpften bis zum Schluss um jeden Ball und am Ende entschieden nur ganz wenige Punkte zwischen Sieg und Niederlage. Sarah Gronert ist die 20. Siegerin in der 30-jährigen Geschichte des Franco Troncone Turniers.

Relativ klar dominierte Sarah Gronert den 1. Satz. Doch Sinja Kraus, die sich bereits 2017 in die Siegerliste eintragen durfte, kämpfte sich im 2. Satz bravourös zurück und somit musste der 3. Satz entscheiden. Dieser Satz war lange Zeit ausgeglichen, beide Spielerinnen gaben sich nichts und die rund 300 Zuschauer sahen ein bis zum Ende spannendes Match.

Nach der Siegerehrung wurden traditionell die zahlreichen Gewinne der Tombola – gestiftet von den langjährigen Sponsoren – zugunsten der VfL Tennisjugend verlost. Alles in allem ein sehr erfolgreiches Jubiläumsturnier. *red/nco*

KOMPAKT

AfD Mannheim gründet Ortsverein Süd

NECKARAU. In einer „harmonisch verlaufenden“ Versammlung gründeten die AfD-Mitglieder aus dem Mannheimer Süden den AfD-Ortsverein Mannheim Süd. Dieser 61 Personen zählende Ortsverein umfasst die Stadtteile Neckarau, Lindenhof, Rheinau, Seckenheim und Friedrichsfeld, wie die AfD mitteilt.

Geführt wird der Ortsverein von einer Doppelspitze mit dem ehemaligen Kreisvorsitzenden Robert Schmidt und der Stadtratskandidatin Anne Samland. Der Neckarauer André C. Lamb als Stellvertreter und Kassenwart Horst Helmle (Seckenheim) erweitern den Vorstand, der einstimmig gewählt wurde. Geleitet wurde die Versammlung von dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden des Rhein-Neckar-Kreises Achim Köhler. *red/nco*

Der neue Vorstand der AfD Süd (von links): André C. Lamb, Anne Samland, Robert Schmidt und Horst Helmle. Foto: zg

36. Mannheimer Mineralien- und Fossilienbörse im Volkshaus

NECKARAU. Am Sonntag, 13. Oktober, öffnet von 9 bis 17 Uhr die „Mineralien- und Fossilienbörse“ zum 36. Mal ihre Pforten. Die Schau, veranstaltet vom Deutschen Naturkundeverein zusammen mit der Mannheimer Abendakademie, findet im Neckarauer Volkshaus in der Rheingoldstraße 47-49 statt. Dort wird auch die diesjährige Sonderausstellung „Pseudomorphosen“ präsentiert. Außerdem zeigen über 50 Aussteller aus der Kurpfalz und den angrenzenden Bundesländern den Besuchern ihre schönsten Mineralien und Fossilien; am Info-Stand ist in begrenztem Umfang eine Bestimmung mitgebrachter Mineralien und Fossilien möglich. Auch in diesem Jahr gibt es eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Ebenso ist die Cafeteria den ganzen Tag geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. *cm/nco*

Am 13. Oktober öffnet die „Mineralien- und Fossilienbörse“ zum 36. Mal ihre Pforten. Foto: Archiv

„Waldorfpädagogik erleben“

Herbstfest und Tag der offenen Tür im Neckarauer Waldweg

NECKARAU. Ein Tag der offenen Tür mit Herbstfest findet am Samstag, 12. Oktober, auf dem Gelände des Waldorfdreiecks (Kiesteichweg, Neckarauer Waldweg) statt. Motto: „Waldorfpädagogik erleben“. Ab 11 Uhr lädt das Waldorfdreieck alle Interessierten ein: Die FreiZeitSchule, die Hans-Müller-Wiedemann-Schule, die Odilienschule, der Waldorf-Kindergarten Gänsweide, die Waldorfschule und der Werkhof öffnen an diesem Tag ihre Türen. Um 12 Uhr zeigen Klassen der drei Schulen, wie gelernt, gespielt und gearbeitet wird. Ab 13 Uhr ergänzen internationale Volkstänze, Livemusik, herbstliches Basteln mit Naturmaterialien und viele Spieleangebote das Programm. Dazu finden Führungen durch die Schulgebäude und Werkstätten statt. Dabei werden Fragen beantwortet, wie zum Beispiel: Warum legen Waldorfschulen so großen Wert auf die praktisch-künstlerischen Fächer? Welche Bedeutung hat die Inklusion in der Waldorfpädagogik? Warum gibt es an Waldorfschulen kein Sitzenbleiben und können doch auch staatliche Abschlüsse erreicht werden?

Am 12. Oktober lädt die Waldorfschule wieder zum Herbstfest ein. Foto: Archiv

Süße und herzhafte Leckereien, von Eltern und Schülern vorbereitet, sorgen für das leibliche Wohlergehen. *red/nco*

Fußball: TSV Neckarau-Mädels wollen oben angreifen

NECKARAU/KARLSRUHE. Am 14./15. September 2019 ist der Startschuss für die zwölf Teams in der bfv-Frauen-Verbandsliga 2019/20 gefallen. Die Saison endet mit dem letzten Spieltag am 24. Mai 2020.

Mit acht Punkten Vorsprung sicherte sich der 1. FC Mühlhausen vergangene Saison die Meisterschaft in der Landesliga Rhein-Neckar/Odenwald und freute sich daher über den Aufstieg in die Verbandsliga. Die Spielertrainerinnen Inga Werchner und Julia Leibner: „Wir haben die Mannschaft ja erst zur Saison 2018/19 gegründet und dass es dann mit dem Aufstieg und Pokalfinale geklappt hat, war ein super Erfolg. Für diese Saison wollen wir uns erst mal in der Verbandsliga etablieren und mutig in der oberen Tabellenhälfte mitspielen.“

Oben angreifen wollen die Mädels des TSV Neckarau, die die letzte Spielzeit auf dem zweiten Tabellenplatz abschlossen. „In der vergangenen Saison haben wir eine gute Entwicklung gestartet. Am Ende fehlten uns trotzdem neun Punkte zur Meisterschaft. In der kommenden Saison wollen wir diese Entwicklung weiterführen und uns um einen Tabellenplatz verbessern. Die Konkurrenz um die Meisterschaft wird anspruchsvoll sein, aber wenn wir unser Potenzial komplett ausschöpfen, ist das absolut möglich“, ist sich Trainerin Lena Trentl sicher.

Die Mannschaften der Frauen-Verbandsliga 2019/20:

1. FC Mühlhausen, FSV Büchenau, KIT SC, Karlsruher FV, Karlsruher SC U23, PSV Mannheim, SC Klinge Seckach, SG HD-Kirchheim, SSV Waghäusel, TSV Neckarau, VfB Bretten, VfK Diedesheim. Alle Ansetzungen und Ergebnisse gibt’s immer aktuell auf www.fussball.de. *red/nco*

BUCH-TIPP

Vintage

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Thomas Dupré arbeitet als Aushilfe in einem Gitarrenladen. Er reist nach Schottland, um einem Sammler eine seltene Gitarre aus diesem Laden zu übergeben. Doch dieser Sammler hat noch einen weiteren Auftrag für ihn – einen, der Thomas reich machen könnte: Er soll beweisen, dass die legendäre „Gibson Moderne“ tatsächlich existiert hat. Seine Suche führt ihn an die unterschiedlichsten Orte und zu den unterschiedlichsten Menschen, die alle ihr ganz eigenes Interesse an der Gibson haben. Bei seinen Recherchen scheint jedoch jede beantwortete Frage nur neue Rätsel zu Tage zu fördern und er merkt schnell, dass ihm diese Aufgabe mehr als nur seinen Sachverstand abfordern wird.

Gab es die legendäre 57er Gibson Moderne wirklich? Vielleicht, vielleicht aber auch nicht. Genau diesen Mythos nutzt Grégoire Hervier und schreibt eine Geschichte drumherum, die ebenso wahr oder erfunden sein könnte wie der Mythos selbst. Er schreibt von Sammlern, die ihre Gitarren geheim halten und Zufallsfunden, die seltene Gitarren irgendwo auftauchen lassen. Doch nicht nur dieser literarische Tanz auf dem Drahtseil zwischen Realität und Fiktion ist es, der mich unweigerlich in den Bann des Buches gezogen hat. Es ist auch die Art und Weise, wie Hervier schreibt: Der Roman – der übrigens musikalisch passend in Intro, Strophen, Bridge, Solos, Refrain und Outro untergliedert ist – lebt durch ein beinahe rasantes Tempo. Immer wieder gibt es eine neue Wendung in der Handlung, so dass man als Leser nie genau weiß, wohin die Reise von Thomas führen wird. Und: im Buch ist die Musik nie nur das Mittel zum Zweck. Vielmehr zeigt Grégoire Hervier, welch unterschiedliche Wirkung Musik auf den Menschen haben kann und was Musik und Leben gemein haben. Es geht dabei häufig, aber nicht immer, um Erfolg. Die 57er Moderne war zunächst ein Flop und gewann erst später durch das Interesse von Sammlern an Wert.

Da ist wahrlich Musik drin! „Vintage“ liest sich so, wie sich ein guter Song anhört, und man möchte dieses Buch am liebsten auf „repeat“ setzen und immer wieder von vorne beginnen. Gekonnt verwebt Grégoire Hervier Realität und Fiktion und lässt den Mythos der Gibson Moderne auch für Laien aufleben.

Holger Braunweiler

Grégoire Hervier: Vintage, Diogenes Verlag 2019

PAULAS WELT

Grasbaden

Hola mis amigos,
sicher habt ihr schon von dem neuen Wellness-Trend „Waldbaden“ aus Japan gehört. Er verspricht Begegnung mit dem Wald – und sich selbst, soll zu frischen Ideen und mehr Lebensfreude führen.

Das ist doch neuer Wein in alten Schläuchen, oder? Diese Erkenntnis ist ebenso alt wie zutreffend. Ich weiß, wovon ich rede, denn ich praktiziere das schon lange mit Padrona und es tut uns sehr gut. Natürlich habe ich dabei eine eigene Auffassung in Sachen Entschleunigung und Entspannung. Denn während Padrona das Ganze eher meditativ angeht, ist für mich schnuppern, graben, riechen, mit Kumpels spielen, losspurten, über liegende Baumstämme springen und große Runden durchs Unterholz drehen Wellness pur. Ebenso wie keuchend bei Padrona ankommen, die nach viel Rufen und Pfeifen dann nicht mehr entspannt aussieht.

Manchmal zeigt sie mir auf dem Waldboden knollige Gewächse, von denen manche sehr schmackhaft sein sollen, wenn sie nicht giftig sind. Oder wir hören den zarten geflügelten Zweibeinern zu und ich jage den kleinen Nagern mit den buschigen Schwänzen hinterher, wenn auch ohne Erfolg. Aber das macht nichts. Ich kann die Bäume und ihre Rinde riechen, ihre inneren Klänge hören und mein Fell an ihnen reiben. Das alles ist für mich entspannend und anregend zugleich.

Ich persönlich schätze das Erleben des Waldes in einer besonderen Form: Grasbaden. Das bringt mir höchstes Wohlbefinden. Ich habe euch davon erzählt. Dieses Wohlbefinden wird für mich noch intensiver, wenn ich nicht nur Grasflächen, sondern auch den vielfältigen Waldboden und neuerdings auch Feuchtgebiete wie halb ausgetrocknete Pfützen mit allen Sinnen erlebe, sprich eine Art Schlammpackung genieße.

Was in mir bei entsprechendem Wetter Glücksgefühle erzeugt, ruft bei Padrona wenig Begeisterung hervor, vor allem, wenn nach Ende der Anwendung mein Fell klebrig-erdfarben ist – ebenso wie Pfoten, Halsband und Geschirr.

Das verstehe ich nicht ganz, denn für Gesundheit durch Natur bringt man gern Opfer, meint

eure Paula

„Zuckerbäcker im Tortenhimmel“

Neue Ausstellung in Gehrings Kommode / Besonderer Zusammenhang

NECKARAU. Von Schoko-Kugeln, Zuckerhasen, Pralinen werfenden Engeln und dem Mohrbacher-Jungen im Krokant-Regen erzählt die Malerin Susanna Weber, die in den 80er Jahren an der Karlsruher Kunstakademie Malerei studierte und seit 2000 in einem alten Kurbad im Mannheimer Jungbusch malt. Aufgewachsen in einer Leimener Traditionsbäckerei, wo man zu Ostern Biskuit-Lämmer „schlüpfelte“ und zu Weihnachten Lebkuchen-Häuser baute, hat sie immer wieder Bilder aus dieser Zeit heraufbeschworen, als das Handwerk noch „goldenen Boden“ hatte. In Gehrings Kommode wird sie Bilder aus vier Jahrzehnten zeigen, teils in Acryl auf Pappe, teils in Öl auf Holz oder in Mischtechniken. Die Vernissage findet am Freitag, 11. Oktober, ab 19 Uhr statt. Im Anschluss spielt die Jazz-Band „Fake Five“. Der Eintritt ist frei. Die Laudatio hält Eleonore Wilhelm.

„Zuckerbäcker im Tortenhimmel“ ist die nächste Ausstellung in der Neckarauer Kommode überschrieben. Foto: zg

Zu der besonderen Ausstellung will Hausherr Kurt Gehring Exponate wie alte Backformen aus seinem Fundus holen und somit an seine alten Zeiten als Konditormeister erinnern, denn in diesem Jahr würde das „Café Gehring“ 100-jähriges Bestehen feiern. Hintergrund: Ludwig und Anna Gehring eröffneten im Jahre 1919 das Café Gehring in der Adlerstraße. 1971 war der Enkel gezwungen, früh Verantwortung zu übernehmen. Mit einer Sondergenehmigung durfte der 20-Jährige die Meisterprüfung im Konditoren-Handwerk vorzeitig ablegen. Im Sommer 1974 war er damit der jüngste Konditormeister Deutschlands. Die Ausstellung ist in der Schulstraße 82 zu sehen: Dienstag bis Donnerstag von 18 bis 24 Uhr und Samstag/Sonntag bei den Veranstaltungen vom 11. Oktober bis 10. Dezember. *red/nco*

Stadt prüft neue Stellplätze

NECKARAU. Die Stadt wird die Einrichtung von Fahrradabstellanlagen vor der Kita Sonnenblume in der Rosenstraße/Schwingstraße planerisch prüfen. Das teilt die Verwaltung auf eine aktuelle Anfrage des Neckarauer Bezirksbeirates (BBR) mit. Der hatte gebeten, ausreichend Stellplätze für Fahrräder, Fahrradanhänger und Kinderwagen bereitzustellen.

„Die Laternenmasten, die zurzeit hierfür benutzt werden, sind nicht in ausreichender Zahl vorhanden, um Wagen und Räder gesichert und versichert abzustellen. Aus ökologischer Sicht, aber auch zur Entlastung der Anwohner und zur Sicherheit der Kinder und Eltern, die diese Kita nutzen, sollten die Fahrradfahrer und Fußgänger unter ihnen durch ausreichende Stellplätze unterstützt werden. Dass hierfür einige Parkplätze wegfallen würden, müsste den oben genannten Zielen untergeordnet werden“, erklärt der BBR.

„Da im Seitenraum keine ausreichende Fläche verfügbar ist, wird eine Umsetzung im Fahrbahnbereich in Erwägung gezogen“, reagierte die Verwaltung. Nach Abschluss der Prüfung werde darüber informiert. *red/nco*

Diebstahl in Straßenbahn: Polizei nimmt zwei Tatverdächtige fest

NECKARAU. Dank eines aufmerksamen Zeugen konnte die Mannheimer Polizei zwei Taschendiebe festnehmen. Das Duo war gegen 19.10 Uhr in einer Straßenbahn der Linie 1 in Richtung Hauptbahnhof unterwegs. An der Haltestelle „Voltastraße“ bemerkte die Geschädigte, eine 85-jährige Seniorin, wie jemand an ihrem Rucksack herumnestelte. Bei genauerer Überprüfung stellte die Frau fest, dass der Rucksack offenstand und ihr Geldbeutel weg war. Glück im Unglück hatte die Seniorin aber dennoch: Ein Zeuge hatte das Geschehen beobachtet und schnellstmöglich die Polizei verständigt.

Foto: FotoHiero, pixelio

Im Rahmen der Fahndung stellte eine Funkstreife des Neckarauer Reviers in Tatortnähe zwei junge Männer fest, auf die die übermittelte Personenbeschreibung passte. Bei der anschließenden Kontrolle fanden die Ordnungshüter die gestohlene Geldbörse und ein Messer. Die beiden 38 und 28 Jahre alten Männer werden sich nun wegen Diebstahls mit Waffen verantworten müssen. *pol/red*

Drei Unfälle in drei Jahren: kein Handlungsbedarf

Am Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Schmiedgasse sieht die Stadt keinen Handlungsbedarf. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Der Bezirksbeirat Neckarau hat die Verwaltung aktuell um Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Schmiedgasse gebeten. Hintergrund: Verkehrsteilnehmer aus der Schmiedgasse, die in die Friedrichstraße einbiegen, seien vorfahrtsberechtigt, aber es komme dort immer wieder zu Beinahe-Unfällen, weil Verkehrsteilnehmer der Friedrichstraße in Richtung Kreuzung Rheingoldstraße/Marktplatz oft die Schmiedgasse – trotz gestrichelter Linie – übersähen und der irrigen Annahme seien, erst an der großen Kreuzung zur Rheingoldstraße stehen bleiben zu müssen. Erst dort ist auch das Vorfahrtachten-Schild.

„Der Kreuzungsbereich Friedrichstraße/Schmiedgasse befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Innerhalb einer solchen Zone gilt grundsätzlich rechts vor links, die Verkehrsführung ist eindeutig und es ist seit vielen Jahren eine Wartelinie auf der Fahrbahn markiert“, erläutert die Stadt. Die Verwaltung habe die Erfahrung gemacht, dass Markierungen in derartigen Kreuzungsbereichen mehr Beachtung fänden als zusätzliche Beschilderungen. „Die Örtlichkeit ist gemäß der polizeilichen Unfallstatistik der vergangenen drei Jahre mit insgesamt drei registrierten Unfällen auch nicht über das normale Maß hinaus als unfallträchtig anzusehen und stellt keine Unfallhäufungsstelle dar“, so die Stadt weiter. Die Verwaltung sehe daher derzeit keinen Handlungsbedarf. *red/nco*

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Bau + Möbel
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de
Schreinerei
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
SAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Michael Stix
Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621/84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621/84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172/720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
Beratung und Planung
Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
Gebäudetechnischer Service
Daten- und Netzwerktechnik
Klimaanlagen
Alarmanlagen

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
Gas
Wasser
Entwässerung
Rohrleitungsbau
Feuerlöschanlagen
Bauspenglerei
Öl- und Gasheizungen
Gesundheitstechnische Anlagen
Kundendienst

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM
MIETWOHNUNGEN.
IM KEPLER-QUARTIER.

HEINRICH-LANZ-STRASSE/KEPLERSTRASSE
Moderne 2 bis 3 Zimmer-Mietwohnungen von ca. 65 m² bis 113 m² Wohnfläche. Gelungene Raumaufteilung, alle Wohnungen mit Terrasse, Balkon oder Loggia, begrünter Innenhof, teilweise mit EBK, hochwertige Ausstattung.
Beratung vor Ort:
Musterwohnung, Heinrich-Lanz-Straße 4/EG links, Dienstag 15–17 Uhr und Freitag 14–16 Uhr.
0621 8607-255
info@kepler-quartier.de | www.kepler-quartier.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de
D&S

Rund 20.000 Teilnehmer bei „Sport im Park“

MANNHEIM/NECKARAU. „Sport im Park“, die kostenlose Sportangebotsreihe des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, verabschiedete sich am 22. September in die Winterpause. Auch die fünfte Saison knüpfte an die Erfolge der letzten Jahre an. Neun feste Übungsleiter schufen von April bis September ein Angebot von über 220 Sporteinheiten. Rund 20.000 sportbegeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Angebote. Auch 2019 wurde das „Sport im Park“-Angebot erweitert. Der Fokus lag dabei auf den Frühsportangeboten. Donnerstagvormittags bekam das Angebot „Fit mit Baby“ in Neckarauer Waldpark einen festen Platz im „Sport im Park“-Stundenplan. Dabei handelt es sich um eine vielseitige Übungsstunde für Mütter und Väter, die sich gemeinsam mit ihrem Nachwuchs sportlich betätigen wollen. Weiterhin rundeten einmalige Specials, wie Yoga bei Vollmond, der Lauftreff mit parkrun Neckarau oder der Workshop an der Sportbox im Unteren Luisenpark, das reguläre Programm ab. Nach der Winterpause wird „Sport im Park“ fortgesetzt. Am 20. April 2020 startet die 6. Auflage. Wie immer gilt bei „Sport im Park“, dass alle Angebote kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung wahrgenommen werden können. Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison. Der Fachbereich Sport und Freizeit ist bereits mit den Planungen für das kommende Jahr beschäftigt. Dabei ist man auch immer auf der Suche nach interessierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, möglichen Vereinskooperationen und sinnvollen Erweiterungen für das Angebot. Für Anregungen und Interesse steht der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim unter 0621 2934004 (Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr) oder per Mail (52event@mannheim.de) zur Verfügung. *red/nco*

Serie von Gartenhauseinbrüchen in der Mallaustraße

Die Einbrecher kamen über die Eingangstür des Gartenvereins. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Mit einer Serie von Gartenhauseinbrüchen in der Kleingartenanlage des Gartenvereins Mallau sind derzeit die Beamten des Polizeireviers Mannheim-Neckarau beschäftigt. Bislang unbekannte Täter betraten das Gelände in der Mallaustraße, verschafften sich in sechs Gartenhäuser und Geräteschuppen durch Aufbrechen von Türen und Fenstern Zugang und ließen eine Vielzahl an Gegenständen, darunter einen Bluetooth-Lautsprecher, eine Powerbank, einen Grill, Holzkohle, diverse Arbeitsgeräte und vieles mehr mitgehen. Die Höhe des Gesamtschadens ist aktuell noch nicht bekannt. Die Polizei schließt aber nicht aus, dass weitere Gartenhäuser oder Geräteschuppen durch die Unbekannten in derselben Nacht aufgebrochen wurden. Als Tatzeit kommt Samstagabend, 21 Uhr, bis Sonntagmorgen, kurz nach 9 Uhr, in Betracht.

Zeugen oder aber weitere Geschädigte, die noch keine Anzeige bei der Polizei erstattet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Telefon 0621 83397-0, in Verbindung zu setzen. *pol/red*

Neue Initiative gegen Einsamkeit

„Türöffner“ gesucht: Infotreffen im Oktober

NECKARAU. „Türöffner“ nennt sich eine neue Initiative gegen Einsamkeit in Neckarau. Die „Türöffner“ sollen begegnen, besuchen, begleiten, so die Organisatoren, denn: „Einsamkeit ist leise, fällt nicht auf, da sie nicht gesehen und nicht gehört wird. Sie findet statt hinter verschlossenen Türen. Wir – eine Initiative der Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest und der Caritas-Konferenzen Mannheim – möchten gerne eine Gruppe von ‚Türöffnern‘ ins Leben rufen. Menschen, die Lust haben, sich einzubringen, egal wie alt sie sind. Menschen, die bereit sind loszugehen, um Türen zu öffnen für ältere und/oder einsame Menschen auf dem Lindenhof, im Almenhof und in Neckarau.“

Ziel: ein kurzer Besuch zum Unterhalten, ein Vorlesen aus der Zeitung oder einem Buch, ein gemeinsames Gesellschaftsspiel, ein Spaziergang oder ein gemeinsamer Gang zur Kirche oder dem Pfarrfest. Es sei dabei nicht wichtig, ob jemand eine, zwei oder mehr Stunden pro Woche oder Monat habe; es könne sich jeder nach seinen eigenen zeitlichen Vorgaben einbringen. „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“, zitieren die Verantwortlichen ein afrikanisches Sprichwort.

„In diesem Sinn möchten wir alle Interessierten herzlich einladen, zu einer der zwei Informationsveranstaltungen zu kommen: am Sonntag, 20. Oktober, um 10.30 Uhr im Gemeindehaus St. Jakobus (Rheingoldstraße 3) oder am Montag, 21. Oktober, um 19.30 Uhr in das Gemeindehaus von Maria Hilf (August-Bebel-Straße 49).“ Weitere Infos gibt es vorab per E-Mail: tueroeffner@kathma-ssuedwest.de. *red/nco*

Vorerst kein Kreisel für Neckarauer Marktplatz

Vorerst fließt der Verkehr rund um den Marktplatz wie gehabt. Ein Kreisel ist erst einmal nicht in Sicht. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Es ist eine zumindest vorläufige Absage: „Da die Gestaltung des Markplatzes – voraussichtlich im Rahmen eines konkurrierenden Verfahrens, wie zum Beispiel einem Wettbewerb – ebenfalls in die Planungsaufgabe einbezogen werden muss, weisen wir daraufhin, dass zur Umgestaltung von Stadtplätzen bereits zahlreiche Anfragen vorliegen“, teilt die Stadt aktuell mit. Es sei seitens des Fachbereichs 61 (Stadtplanung) vorgesehen, dem Ausschuss für Umwelt und Technik eine Vorlage zur Prioritätensetzung vorzulegen.

Hintergrund: 2003 wurde im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) auch die Umgestaltung des Neckarauer Marktplatzes und Schaffung eines Verkehrskreisels vorgeschlagen. Der Neckarauer Bezirksbeirat (BBR) hatte nun die Stadt gebeten, das Thema wieder aufzugreifen und Vorschläge zu erarbeiten, um die kritische Verkehrssituation zu entspannen und um die Ortsmitte von Neckarau attraktiver zu gestalten.

„Da eine vertiefende Ausarbeitung der ersten Überlegungen zur Umgestaltung der Verkehrsführung am Marktplatz aus dem VEP 2003 erhebliche Kosten auslöst und Kapazitäten in der Verwaltung bindet, bitten wir um Verständnis, dass die Beauftragung dazu aus dem Gemeinderat mittels eines GR-Antrags kommen muss“, schreibt die Stadt abschließend. *red/nco*

KOMPAKT

Sammlung für Bethel

ALMENHOF. Eine Sammlung für Bethel findet in der Lukaskirche von Dienstag, 15. Oktober, bis Donnerstag, 17. Oktober, statt. Kleiderspenden können an diesen Tagen vormittags und nachmittags im Pfarrbüro der Lukaskirche abgegeben werden: Lassallestraße 1, 68199 Mannheim.

Mit der Kleidersammlung für Bethel kann man seinen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, denn die gesammelte Kleidung wird wiederverwertet und schont dabei Mensch und Umwelt. Tüten für die Kleiderspende erhält man in den Pfarrämtern von Markus und Lukas oder in den Kirchen bei den Gottesdiensten. *red/nco*

Weitere Infos: Telefon 0621 817112; mehr über die Bethel-Kleiderspenden: www.brockensammlung-bethel.de/nachhaltigkeit

Erntedankgottesdienst in der Lukaskirche

ALMENHOF. Ein Erntedankgottesdienst findet am Sonntag, 6. Oktober (10 Uhr), in der Lukaskirche statt. „In diesem Jahr feiern wir einen lebendigen großen Erntedankgottesdienst in der Lukaskirche. Vier Kindertagesstätten sind eingeladen, mitzuwirken. Wenn das nicht einen fröhlichen Gottesdienst verspricht“, so die Verantwortlichen. „In diesem Gottesdienst werden Erzieherinnen in ihren Dienst eingeführt und wir nehmen Abschied. Und selbstverständlich freuen wir uns über Ihre Gaben für unseren Altar. Bitte bringen Sie Obst und Gemüse zum Gottesdienst mit und legen es am Altar ab.“

Anschließend wird zum Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen. Es wird gegrillt und dazu werden bunte Salate gereicht. *red/nco*

Musikalischer Spaziergang durch vier Jahrzehnte

NECKARAU. Wolfgang Schubardt ist im September seit 40 Jahren als Organist und Chorleiter in der Neckarauer Kirchengemeinde St. Jakobus tätig und hat somit die längste Dienstzeit all seiner Vorgänger erreicht. Dafür möchte er sich in musikalischer und verbaler Form beim Chor und der ganzen Gemeinde St. Jakobus für diese abwechslungsreichen Jahre bedanken. „Ein musikalischer Spaziergang durch vier Jahrzehnte“ ist darum ein Konzert mit Wolfgang Schubardt am Sonntag, 20. Oktober, 16 Uhr (Saalöffnung ab 15.15 Uhr) im Jakobushaus, Rheingoldstraße 9, Neckarau, überschrieben. Der Eintritt ist frei. *red/nco*

KOMPAKT

Stricknachmittag in der Stadtbibliothek Neckarau

NECKARAU. Die Sommerpause ist vorbei – und damit beginnen auch wieder die beliebten Stricknachmittage in der Neckarauer Zweigstelle der Stadtbibliothek Mannheim (Heinrich-Heine-Straße 2). Erfahrene Strickerinnen des Freundeskreises der Stadtbibliothek Neckarau unterstützen, beraten und bieten professionelle Hilfe bei den unterschiedlichsten Arbeiten an. Anleitungen und Ideen für neue Projekte haben sie ebenfalls dabei. Der Strickkreis findet immer am letzten Dienstag im Monat statt. Die nächsten Termine sind der 29. Oktober und der 26. November. *red/nco*

Foto: Alexandra H., pixelio

Herbstflohmarkt in St. Jakobus Neckarau

NECKARAU. Ein Herbstflohmarkt für Kinderkleidung, Spielsachen sowie Kleidung aller Art findet am Samstag, 19. Oktober, von 11 bis 16 Uhr (Saalöffnung: 10.15 Uhr für Verkäufer) im Jakobussaal statt. Ab 11.30 Uhr werden Kinder im Kindergartenalter zu Herbstbasteleien eingeladen und um 13.30 Uhr kommt das Kasperle zu den Kindern. Mit dem Erlös aus Standgebühren, einem Eintopfessen mit Würstchen sowie Kaffee- und Kuchenverkauf wird – wie immer – ein Projekt im bolivianischen Andenhochland unterstützt. Die Organisatoren finanzieren damit Nähkurse für Frauen, die von einheimischen Frauen geleitet werden. *red/nco*

Außergewöhnliche Bilder im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Sabine Wendtland präsentiert in diesen Tagen unter dem Titel „jardin plein de couleur“ ihre außergewöhnlichen Bilder. Vernissage ist am Freitag, 11. Oktober, um 19 Uhr im Best Western Plus Steubenhof Hotel (Steubenstraße 66). Die Gäste erwartet ein Sektempfang mit kleinen Snacks; die Künstlerin ist anwesend. „Wir freuen uns auf Ihr Kommen“, so Generaldirektor Leandros Kalogerakis. *red/nco*

Männersonntag am 20. Oktober

ALMENHOF. „Gott liebt Gerechtigkeit (Ps 33, 5) – Wofür es sich zu kämpfen lohnt“, das ist das Motto des diesjährigen Männersonntags, der seit 1946 auf Empfehlung der evangelischen Kirche in Deutschland jährlich am 3. Oktobersonntag im Jahr gefeiert wird. Der diesjährige Männersonntag wird am 20. Oktober um 9.30 Uhr auch in der Lukaskirche begangen. Männer und Frauen sind herzlich willkommen. *red/nco*

Hintergründe zum Hambacher Fest

ALMENHOF. „Vom Hambacher Fest zum Grundgesetz – Geschichte(n) zur deutschen Demokratiebewegung“ ist ein Abend mit Kunsthistorikerin Ursula Dann am Dienstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus der Lukaskirche, Konfirmandensaal, Lassallestraße 1, überschrieben. Hintergrund: Am 27. Mai 1832 wehte auf dem Hambacher Schloss die schwarz-rot-goldene Fahne. 30.000 Menschen waren hier, um sich in einer Zeit erstarkender Fürstenherrschaft friedlich für die Ideale der Französischen Revolution einzusetzen. Frauen waren ausdrücklich eingeladen. Es entstand eine Freiheitsbewegung europäischen Ausmaßes, die trotz historischer Rückschläge die heutige Demokratie auf Basis des Grundgesetzes vorbereitete. Warum gerade dieser Ort? Weshalb wehte dort auch die polnische Fahne? Welche Rolle spielt die Region bei uns? Was sagen uns die „Hambacher“ heute? Kunsthistorikerin Ursula Dann wird mit Wort und Bild darüber Auskunft geben. *red/nco*

Stadtrat Dr. Bernhard Boll ist SPD-Ansprechpartner für Neckarau

NECKARAU. Die SPD-Gemeinderatsfraktion hat ihre Sprecher für die Stadtteile gewählt. Im Mannheimer Süden ist Stadtrat Dr. Bernhard Boll für die Stadtteile Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof zuständig. Er ist auch Themensprecher für Arbeit und Digitalisierung und für Bürgerbeteiligung. Auch die SPD-Mitglieder in den Bezirksbeiräten stehen fest. Im Bezirksbeirat Neckarau, Almenhof und Niederfeld sind es Dr. Ina Grißtede und Klaus Hesse, im Lindenhof Marcus Butz und Ulrich Holl. *red/nco*

Bernhard Boll ist SPD-Ansprechpartner für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof. Foto: Boll

Anzeige

Höchstpreise erreicht? Immobilienpreisblase?

Georg Kuthan

Die Immobilienpreise in Deutschland steigen nach wie vor. Wie lange kann das noch gut gehen? Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) schätzt das Risiko für eine Preisblase in Deutschland auf 92 Prozent. Doch wie entsteht so eine Blase und in welchen Regionen Deutschlands ist die Platzgefahr besonders groß?

Es ist eine einfache Rechnung: Steigen die Kaufpreise für Immobilien schneller als die Mietpreise, besteht die Gefahr einer Preisblase. Denn dann entkoppeln sich die Immobilienpreise von den Erträgen.

Wichtig ist es auch, die Entwicklung der Miet- und Kaufpreise in Relation zur Entwicklung des Durchschnitteinkommens zu setzen. Durch die aktuell niedrigen Zinsen nutzen viele Menschen die Gelegenheit, um eine Immobilie mit einem günstigen Kredit zu finanzieren, die sie sich unter anderen Umständen nicht geleistet hätten.

In Städten wie München, in denen auch die Mietpreise stark steigen, besteht ein Risiko für eine Blase vor allem auch dann, wenn der Zuzug abnimmt oder Menschen aus den Metropolen wegziehen, weil sie sich die Miete nicht mehr leisten können.

In der Metropolregion Rhein-Neckar verzeichnen wir nach wie vor Zuzüge, die Gefahr einer platzenden Blase wie andernorts, ist nicht so hoch einzuschätzen, so Georg Kuthan von Kuthan-Immobilien.

Im letzten Jahr hat sich das Preiswachstum in den Metropolen jedoch verlangsamt. In der DIW-Studie geht man daher davon aus, dass das Risiko für eine Preisblase bis Ende des Jahres auf 84 Prozent sinkt.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt für den Verkauf Ihrer Immobilie, bevor die Preise sinken? Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen Ihre Immobilie verkaufen zu wollen, dann wenden Sie sich gerne unter info@kuthan-immobilien.de oder Telefon 0621-65 60 65 an die Immobilienexperten von Kuthan-Immobilien.

Wenn einer eine Reise tut

AWO Neckarau auf großer Fahrt / Teilnahme möglich

Viel zu sehen gab es beim Ausflug der AWO Neckarau. Foto: zg

NECKARAU. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Oder aber sich was erzählen lassen. Das hat der AWO-Ortsverein Rheinau/Neckarau/Lindenhof jetzt wieder getan. Soufflenheim war dieses Mal eines der Ziele. In der Töpferei Siegfried Burger, die schon in der 6. Generation ein Familienbetrieb ist, haben die Mannheimer sich angeschaut, wie Keramik entsteht. Viel, beinahe alles, ist auch heute noch Handarbeit. Dabei durfte zugesehen werden und bei manchen Zeichnungen sah man, dass auch in der Töpferei ganz langsam die Vorbereitung auf Weihnachten beginnt. Werner Bade zeigte dann den Reiseteilnehmern, dass das Städtchen auch noch nicht käufliche Keramikschätze in der Kirche und dem ehemaligen Friedhof hat. Nachdem alle eingekauft hatten, ging es dann in ein typisch elsässisches Gasthaus, das mit einer regionalen Küche Speisen anbot. Elsass und Schwarzwald liegen ganz dicht zusammen; deshalb waren die Ausflügler dann auch ganz schnell in Bad Herrenalb. Dort gab es viele Erklärungen zum ehemaligen Kloster und dem Kurpark, in dem vor ein paar Jahren die Gartenschau stattfand. Natürlich durften dann die Schwarzwälder Kirschtorte und der Kaffee nicht fehlen. Auf der Fahrt nach Hause war anschließend die Frage, was für ein Programm es nächstes Jahr gebe und wie man von den Fahrten erfährt. AWO-Vorsitzende Marianne Bade hatte eine einfache Antwort parat: „Am schnellsten erfahren Sie es, wenn Sie Mitglied der AWO Neckarau werden, denn dann schicken wir Ihnen das Jahresprogramm 2020 mit der Weihnachtseinladung vorbei.“ Wer sich auch dafür interessiert, kommt einfach mal an einem 2. Samstag im Monat um 14 Uhr im Volkshaus Neckarau vorbei. Dort trifft man sich zum Kaffeekränzchen, und zum selbst gebackenen Kuchen gibt es auch noch Programm.

red/nco

Schulbau im Fokus der nächsten vier Jahre

124-Millionen-Euro-Investitionspaket für Sanierung und Bau von Schulen wird umgesetzt

MANNHEIM/NECKARAU. Im vergangenen Jahr hat der Mannheimer Gemeinderat für die kommenden Jahre ein Investitionspaket von 124 Millionen Euro (im Wesentlichen die kommenden vier Jahre) für seine Schulen beschlossen und mit der BBS Bau- und Betriebsservice GmbH eine eigene Gesellschaft gegründet, die für den Bau, die Sanierung und den Betrieb verantwortlich ist. Für die Instandhaltung der Schulen erhält die BBS vertraglich zugesichert einen Betrag von 11,5 Millionen Euro. Über die aktuellen Schulbaumaßnahmen in Mannheim gaben bei einem Pressegespräch Bildungsbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, der Geschäftsführer der BBS, Karl-Heinz Frings, sowie der Leiter des Fachbereichs Bildung der Stadt, Lutz Jahre, einen Überblick. Das 124-Millionen-Investitionspaket wurde auch möglich durch Sonderförderprogramme des Bundes und des Landes, insbesondere des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) bietet hier zusätzliche Möglichkeiten. In der regulären Schulbauförderung des Landes findet sich dieser Tatbestand nicht.

Das Bau- und Sanierungsprogramm umfasst 18 Maßnahmen und kommt sämtlichen Schularten zugute – vom weiteren Ausbau des Ganztagsbetriebs an Grundschulen über Gemeinschaftsschulen, SBBZs, weiterführende Schulen bis zu beruflichen Schulen. Die Maßnahmen reichen von Brandschutzsanierungen über Ersatzneubauten bis hin zur Neugründung einer Schule. Das Moll-Gymnasium bekommt für seine Fenstersanierung 1,177 Millionen Euro Zuschuss von 3,7 Millionen Gesamtkosten, die Schillerschule (Ganztagesschule inklusive Dach Wilhelm-Wundt-Schule) 7,1 Millionen von 28,9 Millionen gesamt und die Wilhelm-Wundt-Schule für Dach- und Fachraumsanierung rund 2,2 von rund 2,3 Millionen.

Jedoch führe die nach wie vor boomende Bauwirtschaft zu stark steigenden Baupreisen und großer Auslastung der Gewerke. Die Baukostensteigerungen schluckten nahezu die Summe der Förderung durch Bund und Land. Mit Blick darauf erläuterte sie, dass die Fördermodalitäten die Kommunen vor große administrative Herausforderungen stellten. So seien etwa Antragsfristen sehr knapp bemessen, ebenso wie Bau- und Abrechnungszeiträume, bei Verzögerungen drohe der Verlust der Förderung. Die Landesförderung sei daher dringend an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen, forderte sie: So sollten diese beispielsweise neben der Sanierung von Gebäuden auch die Herrichtung von Außenanlagen – gerade für den Ganztagsschulbereich - beinhalten. Die Förderung müsse sich zudem an realistischen Baupreisen orientieren. „Daher würden wir uns wünschen, dass das Land die Kommunen hinsichtlich der Bewältigung dieser enormen Aufgabe konsequenter unterstützt – durch eine Verstetigung der Sanierungszuschüsse und eine Anpassung der Förderung an die reale Baukostensteigerung“, so die Bürgermeisterin abschließend.

Für die Sanierung des Moll-Gymnasiums fließen Gelder aus Förderprogrammen. Foto: Kranczoch

Welche Maßnahmen beispielsweise in diesem und dem vergangenen Jahr umgesetzt wurden, zeigt ein neuer Video-Clip unter www.mannheim.de/de/bildung-staerken/schulbau.

red/nco

Kleiner Besuchereinbruch trotz neuem Fischburger

NECKARAU. „Der Sonntag war bombastisch, der Samstag aber ein wenig durchwachsen“, so Andreas Dietrich. Der 1. Vorsitzende der Sportangler Süd zog am Ende des Fischerfestes ein gemischtes Fazit. Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. September, feierte der Verein S.A.V. Mannheim-Süd 1910 in und an seinem Vereinsheim in der Graßmannstraße 8 (68219 Mannheim) unter dem Motto „Lust auf Fisch?“ wieder sein traditionelles Fischerfest. Neu in diesem Jahr – und gut angenommen – war ein Fischburger. Wie alle Produkte, die beim Fischerfest über den Verkaufstresen gehen, aus eigener Produktion, wie der 2. Vorsitzende Josef Baldy ergänzt. Dazu gehörten auch in diesem Jahr Zander und Zanderfilet (200 Kilo), Backfisch, Fischbrötchen (rund 150 Stück), Forellen (60 Stück; geräuchert), Seehecht (50 Kilo) und der Siedlerteller mit warm geräuchertem Lachs und Shrimps. Vom neuen Fischburger wurden 50 Stück verkauft. 30 Vereinsmitglieder haben gemeinsam für das Wohl der Gäste an der Graßmannstraße gesorgt.

Gemeinsam sorgten die SAVler beim traditionellen Fischerfest für das Wohl der Gäste. Foto: Kranczoch

„Letztes Jahr waren es mehr, aber 500 Besucher über die zwei Tage werden es gewesen sein“, so Baldy. Vielleicht habe es an der Urlaubszeit und/oder den heißen Temperaturen gelegen. „Wir müssen uns aber selbst treu bleiben“, betont Dietrich. „Wir haben das jetzt zehn Jahre gemacht und letztes Jahr hat es ja auch funktioniert“, antwortet auf die Frage nach der Änderung des Konzepts.

red/nco

Sommer, Sonne, Schwimmbad – Mannheimer Bäder: Positive Bilanz der Freibadsaison 2019

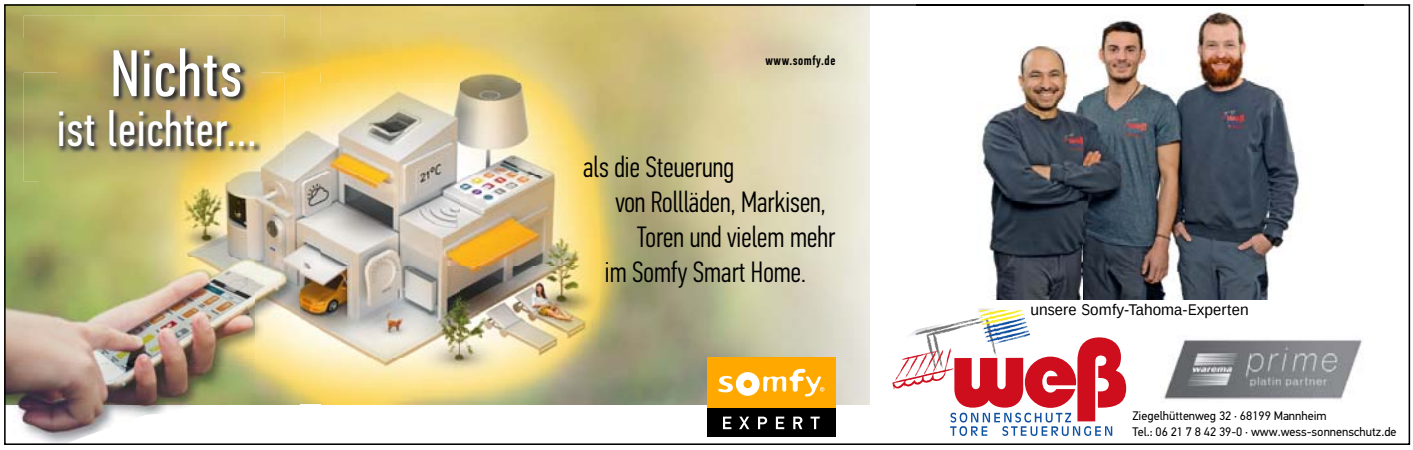
Im Gartenhallenbad Neckarau hat die Saison begonnen. Foto: Kranczoch

MANNHEIM/NECKARAU. Sommer, Sonne, Schwimmbad: Viele Mannheimerinnen und Mannheimer sind der Hitze auch dieses Jahr im Freibad entkommen – aber weniger als im Rekordsommer 2018. Seit dem 19. Mai kamen im Sommer 2019 knapp 294.000 Besucherinnen und Besucher in die vier Mannheimer Freibäder. Im Vorjahr waren es noch 337.000 Gäste. Zum weiteren Vergleich: 2017 zählte man insgesamt 235.000 Besucherinnen und Besucher in den Mannheimer Bädern.

Der Sommer 2019 brachte die heißeste Temperatur, die jemals in Deutschland gemessen wurde, und er war nach den Daten des Deutschen Wetterdienstes der drittwärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Die außergewöhnlich hohe Messlatte des Vorjahres in der Besucherstatistik wurde allerdings nicht getoppt. „Der Juni war rekordverdächtig, die drei anderen Monate waren zufriedenstellend“, sagt Katharina Gumbmann, Sachgebietsleiterin Mannheimer Schwimmbäder. Für die sichere und gute Betreuung der Besucherinnen und Besucher kamen in den vier Freibädern ca. 60 Mitarbeiter des Fachbereichs Sport und Freizeit in der Sommersaison zum Einsatz. Gründe für die zurückgehenden Besucherzahlen sieht Gumbmann vor allem in der veränderten Wahrnehmung zum Angebot eines Freibadbesuches. Typisches „Freibadwetter“ wird bei vielen Badegästen mittlerweile erst bei Temperaturen ab 28 °C oder darüber assoziiert. Mit dem Ende der Freibadsaison beginnt die Hallenbadsaison 2019/2020. Nach intensiver Revisionszeit, in der unter anderem das Wasser in den Becken ausgetauscht, die Becken und Fugen grundgereinigt und alle technischen Anlagen überprüft und instandgesetzt wurden, öffnen nun wieder rechtzeitig die Hallenbäder in Mannheim. Bereits seit dem 29. August bietet das Gartenhallenbad Neckarau Erholungsuchenden sowie Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit, auch wetterunabhängig baden zu gehen. Das Gartenhallenbad Neckarau spricht besonders Familien an. Neben dem 25-Meter-Schwimmerbecken und einer Sprunganlage mit einem Drei-Meter-Sprungturm können große und kleine Badegäste auch im 32 °C warmen Nichtschwimmerbecken baden. Für die Allerkleinsten gibt es ein Planschbecken mit verschiedenen Wasserattraktionen. Vor allem der Saunabereich des Gartenhallenbades ist beliebt bei vielen Wellness-Fans. Die Saunalandschaft lässt die Wahl zwischen einer 90°C heißen finnischen Sauna und einer Dampfsauna oder einem Sanarium mit 55°C. Auch der kleine Saunagarten mit Außensauna und einer überdachten Außendusche sowie der Ruheraum sind beliebte Anziehungspunkte für die Besucherinnen und Besucher.

red/nco

Weitere Infos unter www.mannheim.de/schwimmen



LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE

WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE

18 BIS 24 UHR

SA 2.11.2019

FEUDENHEIM, FRIEDRICHSFELD, KÄFERTAL, LINDENHOF, NECKARAU, NECKARSTADT, NEUOSTHEIM, RHEINAU, SANDHOFEN, SCHÖNAU, SCHWETZINGERSTADT / OSTSTADT, SECKENHEIM, WALDHOF / GARTENSTADT, WALLSTADT

© www.sosmedien.de

Hauptsponsor:

inter VERSICHERUNGSGRUPPE

STADTMANNHEIM² Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung

STADTMANNHEIM² Kulturamt

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Wall

AUTOHAUS GAUCH

20 Jahre Kunst und Kultur in Neckarau

NeKK 99

20 Jahre voller Ereignisse, Erlebnisse und Emotionen

Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99: ein Rückblick

„Irgendwann Anfang 1999 sitzen Kurt „Ciddel" Gehring, Horst Kallsbach und Armin Fischer an der Theke der Kommode und unterhalten sich über eine Idee von Ciddel, ein Open-Air mit Irish Folk zu veranstalten." So klingt es in der Chronik einer Institution in Neckarau: dem Kunst- und Kulturverein. 20 Jahre wird NeKK'99, so der Name, der damals schnell gefunden war, also jetzt und die Verantwortlichen rund um den 1. Vorsitzenden (und Gründungsmitglied) Armin Fischer blicken auf 20 Jahre voller Ereignisse, Erlebnisse und Emotionen.

Aber erst einmal zurück auf Anfang: Die Idee, ein Open Air zu veranstalten, scheint alleine nicht zu schultern. Was liegt da näher, als die Organisation auf mehreren Schultern zu verteilen. Und dann war es nur ein kleiner (und logischer) Schritt bis zur Vereinsgründung: NeKK'99 war geboren. Die Gründer waren: Kurt „Ciddel" Gehring, Horst Kallsbach, Armin Fischer, Hans-Jörg Neils, Jeanette Franze, Winfried „Winzi" Piechura, Arthur Weis, Heinrich „Henner" Walter, Lothar Mark, Rolf Seltenreich und Günther Neunreither, der auch gleich das Logo des Vereins entwarf. Offizieller Gründungstag war der 5. Mai 1999; Sitz seit der Eintragung ins Vereinsregister ist die Schulstraße 82. Erster Vorsitzender war Ciddel Gehring.

Schon am 10. Juli 1999 wurde das erste Vereinsziel realisiert: Auf dem Gelände des VfL Neckarau stieg das 1. Neckarauer Open Air (NOA) mit den Original Memphis Trucker Boys aus Neckarau, Soulsänger Terry Dean und Wild Silk. Fast 1000 Zuschauer waren trotz des schlechten Wetters von der Atmosphäre begeistert. Und schon in der ersten Zeit von NeKK'99 wurde der Grundstein für eine heute legendäre Besonderheit des Vereins gelegt: Nach der Zusammenlegung von zwei großen Schallplattensammlungen hatte das Archiv über 5000 Singles, 1500 LPs und 200 Schellackplatten. Sahnestück: eine französische Single der Beatles mit Original-Autogrammen. Und damit nimmt sich der Neckarauer Verein einer ganz besonderen (Kultur-)Tradition an. NeKK-Recherchen hatten nämlich 2007 ergeben, dass die Schallplatte an sich aus Neckarau kommt. Die hier ansässige Rheinische Gummi- und Celluloidfabrik – später auch bekannt als Schildkröt AG – hatte 1888 als erste Firma der Welt die Serienproduktion der Schellackplatte übernommen. Dies war aber nur ein Detail, das die Recherchen ergaben, die schließlich in der großen NeKK-Ausstellung „Mannem uff Vinyl" zum Mannheimer Stadtjubiläum 2007 in der Rheingoldhalle mündeten, in der 50 Jahre Musikgeschichte lebendig wurden.

Aber nicht nur künstlerisch und kulturell ist der Verein in 20 Jahren engagiert gewesen. Wenn es zu helfen galt, half NeKK'99. Zum Beispiel den Menschen in Riesa, die vom Elbhochwasser betroffen waren. Als erste Stimme aus Mannheim meldeten sich die Neckarauer in Sachsen und innerhalb weniger Tage war ein Benefizwochenende in der Kommode mit Kleinkunst und Bilderauktion organisiert, und mit einer Künstlergruppe aus Riesa fand der „Sächsisch-kurpfälzische Abend" statt. Fazit: Aus Spenden und NeKK-Mitteln wurden 5000 Euro „Vun Mannem fer Riesa" überwiesen. Diese Hilfsaktion war gleichzeitig Beginn einer Freundschaft. So erreichte eine Mannheimer Mannschaft unter Federführung von NeKK'99 einen 4. Platz beim Drachenboot Festival in Riesa am 30. August 2008.

Apropos Engagement und apropos Schallplatte: In diesem Jahr hatte NeKK'99 – zusammen mit dem Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs – den Losverkauf bei der Kerwe übernommen. Und dabei den Rekord an verkauften Losen weit übertroffen. Der Erlös fließt in die Anschaffung einer Schallplattenwaschanlage. Und damit in den Erhalt dieses „Kleinods". Alles spricht dafür, dass der Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK'99 auch in den kommenden 20 Jahren Garant für ein buntes und vielfältiges Kulturleben im Stadtteil stehen wird. *red/nco*

Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.gehrings-kommode.de einzusehen.

Auszeichnung fürs Ehrenamt durch die Stadt Mannheim.

Stadtteilfest 2005 in der Schulstraße (auf der Bühne die Kessen Motten).

Die Drei Väter von NeKK (v.l.): Horst Kallsbach, Armin Fischer, Kurt (Ciddel) Gehring.

Chako Habekost bei „Vun Mannem fer Riesa".

Die „Macher fum Bebelpark": Armin Fischer und Rudi Strunk.

Blues Night 2005 mit Louisiana Red.

Drachenboot in Partnerstadt Riesa 2009: Sächsischer Vizemeister in der offenen Sportklasse.

Fotos: NeKK'99

20 Jahre NeKK 99
Herzlichen Glückwunsch!
1999 in Gehrings Kommode gegründet, werden wir auch in Zukunft gemeinsam weiter daran arbeiten, die Kleinkunst groß werden zu lassen.
Gehrings Kommode
Kurt Gehring (Ciddel)

Best Western PLUS
Als Gründungsmitglied gratulieren wir
NeKK '99 zum 20 jährigen Jubiläum sehr herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.
Leandros Kalogerakis
Generaldirektor der Ariva Hotel GmbH
Steubenhof Hotel
Steubenstraße 66 | 68199 Mannheim
info@steubenhof-hotel.de | www.steubenhof-hotel.de

Kanu-Gesellschaft Neckarau e.V.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
an NeKK' 99 für 20 Jahre Kunst und Kultur in Neckarau. Weiter so!
Kontakt@kg-neckarau.de • www.kgneckarau.de

Der MfM Mittelstand für Mannheim e.V. im Gemeinderat
Die bürgerliche Mitte – Liberal, bodenständig unabhängig
gratuliert
NeKK'99 für 20 Jahre hervorragende Kunst- und Kulturarbeit in Neckarau.
Wolfgang Taubert

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Das macht Euch keiner so schnell nach:
20 Jahre erfolgreiche Kunst- & Kulturförderung
An NeKK'99 herzlichen Glückwunsch !
Bernd Stelzer
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4
Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Danke NeKK'99
für 20 Jahre erfolgreiche Kulturarbeit in Neckarau
Franz-Josef Fümer
piano-KABARETT

Zwei neue Bäume auf dem Neckarauer Marktplatz

Erfolgreicher Antrag der SPD-Bezirksbeiräte

Auf dem Neckarauer Marktplatz sollen zwei neue Bäume gepflanzt werden. Foto: zg

NECKARAU. Seit einigen Jahren befinden sich auf dem Neckarauer Marktplatz zwischen Apotheke und Toilette zwei freie Baumscheiben. An diesen Stellen standen vor Jahren Bäume. Eine Wiederbepflanzung war nicht erfolgt. Deswegen haben die Bezirksbeiräte der SPD beantragt, durch die Stadtverwaltung prüfen zu lassen, ob an den Stellen der beiden freien Baumscheiben auf dem Marktplatz Neckarau wieder Bäume gepflanzt werden können. Der Antrag fand im Bezirksbeirat Zustimmung.

Inzwischen hat die Fachverwaltung den Vorschlag aufgenommen. Da die aktuellen Baumneupflanzungen für dieses Jahr bereits im Sommer geplant worden waren und ab November umgesetzt werden sollen, kann nach Angaben der Stadt die Neupflanzung auf dem Marktplatz Neckarau frühestens ab November 2020 erfolgen. „Der städtische Fachbereich Grünflächen und Umwelt wird beide freien Standorte ab Sommer 2020 neu planen und möglichst noch im November 2020 mit neuen Bäumen bepflanzen."

Die beiden SPD-Bezirksbeiräte Dr. Ina Grißtede und Klaus Hesse freuen sich, dass die Stadt den Vorschlag aufgegriffen hat. „Der Ortskern von Neckarau gehört zu den in Mannheim klimatisch am stärksten belasteten Wohngebieten. Da zählt jeder Baum zur Verbesserung des Stadtklimas", betont Sprecher Klaus Hesse. Ina Grißtede hofft auf die Unterstützung aus der Bürgerschaft. „Vielleicht werden sich auch Bürgerinnen oder Bürger bereit erklären, eine Baumpatenschaft zu übernehmen, damit die beiden Neupflanzungen regelmäßig gegossen werden." *red/nco*

Anpfiff für neue Schiris in Mannheim

Ausbildung auch in Neckarau absolviert / Jetzt folgt die Praxisphase

MANNHEIM-NECKARAU. Die Schiedsrichtervereinigung Mannheim freut sich über Nachwuchs. Eine junge Frau und 20 junge Männer absolvierten die Theoriephase der Schiedsrichter-Ausbildung. Betreut von Paten, geht es im zweiten Schritt nun in die Praxis.

Wie beim Auto-Führerschein besteht die Schiedsrichter-Ausbildung aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Die erste Phase haben die Neulinge nun in der Tasche. „Es war ein sehr angenehmer, aufgeschlossener Kurs mit vielen fußballbegeisterten und sehr interessierten jungen Menschen", freute sich Ivo Leonhardt, Schiedsrichter-Obmann im Kreis Mannheim. Gemeinsam mit seinem Lehrteam vermittelte er den Anwärtern die Fußballregeln in Gruppenarbeiten, bei Praxisdemonstrationen auf dem Platz oder in Form von Online-Regelfragen, die die Teilnehmer zwischen den Präsenz-Terminen von zu

Neue Schiedsrichter wurden jetzt in Neckarau ausgebildet. Foto: bfv

Hause oder unterwegs per E-Learning am Handy oder Tablet abarbeiteten. Hinzu kommen in der Ausbildung Infos zu den Aufgaben und Pflichten eines Schiedsrichters rund um die Spielleitung. Praktische Einheiten zum richtigen Verhalten, vor allem in kritischen Situationen, runden die Vorbereitung der Neulinge ab.

„Jetzt ist es wichtig, die Absolventen sofort gut zu betreuen und einzubinden", weiß Leonhardt. Der nächste Schritt im Rahmen des Führerschein-Modells ist die Praxisphase. Um einen Praxisschock zu vermeiden, werden die Nachwuchs-Schiedsrichter Schritt für Schritt herangeführt und dabei von erfahrenen Paten betreut. Zunächst begleiten sie den Paten und schauen sich den Ablauf ab, bevor sie es selbst umsetzen, während der Pate ihnen über die Schulter schaut. Mindestens bei drei Spielleitungen sind die erfahrenen Kollegen dabei, geben Tipps und Feedback, sensibilisieren die Mannschaften und Fans, dass ein Neuling am Werk ist, und schreiten wenn nötig helfend ein. „Wir tun alles Mögliche, damit der gewonnene Nachwuchs auch dabei bleibt."

Ein neuer Baustein in diesem Sinne ist das Thema Elternarbeit. Bei jungen Schiris sind sie bereits in der Ausbildung mit einbezogen. Bei einem Elternabend erfahren sie, was auf ihre Kinder zukommt, insbesondere wie sie betreut und geschützt werden. Sie lernen das Patenkonzept und die Paten selbst kennen, deren Fokus besonders auf Kinderschutz liegt.

„Wir freuen uns über jeden einzelnen neuen Schiedsrichter. Wenn man aber bedenkt, dass wir in Mannheim 60 Vereine haben und alle am Ende gleichermaßen unter dem Schiedsrichtermangel leiden, müssten wir viel mehr Teilnehmer haben", mahnt Leonhardt. „Den Absolventen wünsche ich viel Erfolg und Spaß bei den ersten Spielleitungen." *red/nco*

Fleißige Laubsammler gesucht

MANNHEIM. Im Herbst fallen die Blätter von den Bäumen – darum ruft die Abfallwirtschaft Mannheim wieder zur Aktion „Laub sammeln und gewinnen!" auf. Vom 30. September bis zum 6. Dezember 2019 können Mannheims Bürgerinnen und Bürger mit Rechen, Besen und Schaufel Laub sammeln und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Abfallwirtschaft Mannheim stellt kostenlos Jutesäcke zur Verfügung. Diese sind an folgenden Stellen zu erhalten: Recyclinghof Im Morchhof 37, ABG-Recyclinghof Max-Born-Straße 28 und Kundencenter Käfertaler Straße 248 sowie bei allen Bürgerservices der Stadt Mannheim. Der städtische Betrieb bittet darum, keine Plastiktüten für die Laubsammlung zu verwenden, da sie nicht kompostierbar sind. „Weil es in den letzten Jahren so viele helfende Hände aus der Bürgerschaft gab, wiederholen wir die Aktion und verlosen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder attraktive Gutscheinpreise – zum Beispiel Karten für „Holiday on Ice" in der SAP-Arena", so Alexandra Kriegel, Leiterin der Abfallwirtschaft Mannheim. *zg*

Nähere Informationen unter https://www.mannheim.de/laubsammelaktion

Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag

Im November organisiert die IG Neckarauer Vereine den Volkstrauertag. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zum Ökumenischen Friedensgebet am Volkstrauertag lädt die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) am Sonntag, 17. November (Beginn: 11.30 Uhr), ein. Durchgeführt wird die Veranstaltung von der IG gemeinsam mit der evangelischen Matthäusgemeinde und Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule; musikalisch begleitet durch die Sängerhalle Germania. Motto in diesem Jahr: „Verständigung zwischen den Völkern – Herausforderung und Chance." *red/nco*

Jubiläumsausstellung im Alten Pumpwerk

NECKARAU. „Dieses Teilhabenlassen der Menschen draußen an meiner Kunstwelt hier drinnen beflügelt mich", so Dietmar Brixy. In seiner öffentlich zugänglichen Jubiläumsausstellung „Passion" blickt der Neckarauer Künstler auf 15 Jahre Kunst im Pumpwerk zurück. Er feiert das langjährige Bestehen des zum Wohn- und Atelierhaus umfunktionierten Industriedenkmals und präsentiert gleichzeitig in Kooperation mit der Berliner Tammen Galerie Stahlskulpturen des Bildhauers Thomas Röthel.

Dietmar Brixy (Mitte) lädt noch bis zum 12. Oktober in sein Atelier ein. Foto: Kranczoch

„Malerei und Skulptur treten hier in einen spannungsvollen, kongenialen Dialog", so Brixy. Zudem läuft aktuell wieder eine Verlosungsaktion für den guten Zweck zugunsten der Aktion „Wir wollen helfen" für Menschen in Not und der Freien Kunstakademie Mannheim. Brixy stellt hierfür ein Bild zur Verfügung.

Die Ausstellung ist noch bis 12. Oktober zu sehen: Atelier Dietmar Brixy, Altes Pumpwerk Neckarau, Aufeldstraße 19, Öffnungszeiten: freitags 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 15 Uhr.*red/nco*

Verkehr in Neckarau immer ein Thema

NECKARAU. Die Freien Demokraten Mannheim schlagen erneut den Bildungswissenschaftler David Hergesell für den Bezirksbeirat Neckarau vor. Seit 2015 vertritt der Familienvater die Freien Demokraten in diesem Gremium. Hergesell möchte sich insbesondere für sein Herzensthema Bildung einsetzen. Er betont: „Für mich ist es wichtig, dass die Stadt Bildung als Priorität Nummer eins anerkennt und auch so handelt." Gerade in der Diskussion um die Grundschulstandorte setze sich die FDP immer wieder für Kinder und Jugendliche ein und fordere, dass die Schulwege nicht zu lang werden dürfen. Zusätzlich solle mehr Geld für Instandhaltung und Investition von Schulgebäuden eingesetzt werden.

Weiterhin stehen Verkehrsthemen immer wieder im Zentrum der Stadtteilpolitik. „Die Sanierung der Radwege in Richtung Strandbad, die Einrichtung einer Fahrradstraße in der Luisenstraße in Verbindung mit einer Sanierung und ein ganzheitliches Parkleitkonzept sind wichtig, damit der Verkehr in Neckarau wieder cleverer gesteuert wird", sagt Hergesell. „Außerdem muss das Stadtteilklima im Fokus stehen. Mehr Bäume, weniger Flächenversiegelung sowie Erhalt und Pflege der Parks und Grünflächen stehen auf meiner Agenda. Dazu gehört insbesondere der Schutz der Bäume am Waldparkdamm."

Die FDP im Gemeinderat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. „Ich freue mich sehr darauf, mit David Hergesell die vielen wichtigen Themen in Neckarau anzugehen. Ich habe ihn als eine Person kennengelernt, die als Familienvater mitten im Leben steht und mit ihrer freundlichen, unkomplizierten Art, auf Menschen zuzugehen, ganz bestimmt weiterhin viel erreichen wird", so die neu gewählte Stadträtin Prof. Kathrin Kölbl. *red/nco*

David Hergesell bleibt Bezirksbeirat für Neckarau. Foto: zg

Geben Sie Ihre Immobilie
in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Robert Stöber
Bettina Janetzek
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord
Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim
0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

Top versichert?
Fragen Sie Ihre Nachbarin
Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.
Irene Roschach
HUK-COBURG-Beraterin in Mannheim
Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.
Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.
PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.
Kontaktdaten
Kundendienstbüro
Irene Roschach
Versicherungsfachfrau
Tel. 0621 826000
Fax 0621 8284466
irene.roschach@HUKvm.de
Speyerer Str. 35
68199 Mannheim-Almenhof
Mo.,Di.,Do. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

ANZEIGE

Schirm, Charme, Wochenmarkt

Frische aus der Region

Markthändler stehen für Qualität

Wochenmarkt Lindenhof: Christa Hofmann

Christa Hofmann mit Tochter auf dem Lindenhöfer Wochenmarkt. Foto: Kranczoch

Seit 1978 ist sie auf dem Markt – und immer an derselben Stelle: „Ich kann nicht einfach wegbleiben", sagt Christa Hofmann aus Mutterstadt. „Eigentlich sind wir ja Mannheimer", ergänzt ihr Mann Helmut, denn „wir hatten einen Kartoffelgroßhandel im Jungbusch". Seit über 50 Jahren werden die Kartoffeln heute von einem Bauernhof aus dem Donnersbergkreis geholt, und sie sind der Verkaufsschlager auf dem Wochenmarkt. Im Sortiment sind zudem Obst und Gemüse, Marmelade und Eier. „Gott sei Dank haben sie wieder Donnersbergkartoffeln", würden die Kunden immer wieder sagen, so Christa Hofmann. Und manchmal auch: „Wenn sie nicht da sind, essen wir gar keine Kartoffeln." Diese Stammkundschaft kommt zum Teil sogar seit 1978. Kein Wunder: „Bei den Himbeeren stehe ich und warte, bis sie vom Feld kommen", betont sie. Und: „Ich habe auch nicht so gerne so viel Ware; lieber frisch." Es mache immer noch so Spaß, lacht die über 80-Jährige. Und das merkt man. *red/nco*

Wochenmarkt Neckarau: Reinhard Appel

„Das Angebot sind hauptsächlich Pfälzer Produkte, überwiegend Saumagen", erklärt Reinhard Appel. Deswegen nennen wir uns auch das Saumagenparadies", sagt der Chef, der mit seinem Verkaufswagen immer freitags auf dem Wochenmarkt auf dem Neckarauer Marktplatz zu finden ist. Hier ist Appel seit einem Jahr präsent; im Angebot hat er Fleisch aus (Pfälzer) Eigenproduktion. „Wir kaufen nichts dazu; wir machen alles selbst." Den berühmten, mit Silbermedaille gekrönten Pfälzer Saumagen gibt es übrigens – passend zur Herbstzeit – auch mit Kastanien. Zudem im Angebot: verschiedene Knödelvarianten und Hausmacher Spezialitäten. „Wir haben uns auch auf die vegetarische Schiene spezialisiert", so Appel weiter. Auch hier wird es herbstlich mit Kastanien- und Spinat-, Pfifferlings- und Kartoffelknödeln. Gefragt nach seinem Lieblings-Herbst-Gericht, antwortet er wie aus der Pistole geschossen: „Leberknödel, Saumagen und Bratwurst. Und das bekommt man natürlich auch alles bei uns", so Appel, dem es auf dem Wochenmarkt „sehr gut gefällt." *red/nco*

Reinhard Appel und seine Tochter fühlen sich auf dem Neckarauer Wochenmarkt wohl. Foto: Kranczoch

Wochenmarkt Lindenhof: Stefanie Klein

Stefanie Klein weiß, wie Florales im Herbst ankommt. Foto: Kranczoch

„Bei mir gibt es nur das, was blüht. Mein Stand ist immer saisonal", sagt Stefanie Klein. Und das kann man sehen. Ihr Stand erstrahlt in den buntesten Herbstfarben. Und das bereits im dritten Jahr. „Mir gefällt es gut hier", sagt die Pfälzerin. Und: „Ich mache das schon von Kindesbeinen an – auch auf dem Wochenmarkt". Im Angebot auf dem Lindenhof hat sie Blumen und Pflanzen, Floristikbedarf sowie Salat, Spinat, Tee und Salz aus Wildkräutern und Wildblüten, aber auch Früchte und Marmelade (alle Lebensmittel nur aus eigener Erzeugung). Im Moment strahlen alle möglichen Beerenfrüchte, Herbstkränze und Herbstblumen, Dahlien, Astern, aber auch Rosen in allen Formen und Farben um die Wette. Zum Großteil kommt das alles aus dem eigenen, 2000 Quadratmeter großen Garten. Darauf legt die Meisterfloristin, die auch auf Anfrage Gestecke für Beerdigung, Hochzeit oder Taufe anfertigt, Wert.

red/nco

Gesunder Genuss im Herbst

Kürbisse sind unschlagbar vielseitig

Genuss und Vielfalt im Herbst: Kaum ein anderes Fruchtgemüse lässt sich auf so vielfältige Art und Weise zubereiten wie Kürbisse. Die Kürbissuppe ist sicher der Klassiker, die aus vielen Sorten und in noch mehr Variationen zubereitet werden kann. Ferner Kürbis vom Blech: In Spalten geschnitten, mit anderem Herbstgemüse im Ofen gebacken, dazu ein schmackhafter Dip. Kürbis-Spaghetti, Kürbispüree, -gratin, -lasagne, in Risotto oder auch wie Bratkartoffeln zubereitet. Klein geschnitten und in Olivenöl geschmort, bereichert Kürbis auch herbstliche Salate; geeignete Sorten auch roh. Sogar zu Marmelade, Pudding, Kompott oder Kuchen lassen sich die Früchte verarbeiten. Eine Spezialität ist süß-sauer eingelegtes Kürbisgemüse.

Auf den Mannheimer Wochenmärkten sind zurzeit jede Menge herbstliche Genüsse zu finden. Foto: Kranczoch

Die Kürbiskerne kann man trocknen und roh oder geröstet zum Knabbern verwenden, Salate und Müslis aufwerten sowie Kürbissuppen verfeinern. Die Kerne enthalten rund 40 Prozent Kürbiskernöl, das eine Delikatesse ist. Kürbiskernöl hat einen intensiven, nussigen Geschmack und eignet sich bestens für Salate, aber auch zum Verfeinern von Suppen, Soßen und sogar Süßspeisen. Es darf aber nicht stark erhitzt werden, weil sonst die wertvollen ungesättigten Fettsäuren zerstört werden. Da der Eigengeschmack der meisten Kürbisse eher dezent ist, vertragen sie kräftige Gewürze beziehungsweise aromatische Früchte. Pikante Kürbiszubereitungen harmonieren sehr gut mit Ingwer, Chili, Curry, Knoblauch, Paprika, Zwiebel und Balsamico. Süßliche Zubereitungen lassen sich gut mit Honig, Zimt, Fruchtsäften, Ananas, Äpfeln oder Orangen kombinieren.

Auch ernährungsphysiologisch haben Kürbisse etwas zu bieten: Zunächst einmal sind sie ausgesprochen energiearm. Im Schnitt haben 100 Gramm Fruchtfleisch gerade mal 24 Kilokalorien. Der Ballaststoffgehalt ist mit über zwei Gramm vergleichbar mit dem anderer Fruchtgemüsearten. Bei den Nährstoffen gibt es durchaus große Sortenunterschiede. Eine ältere Untersuchung attestiert dem Hokkaido einen zwei- bis siebenmal höheren Nährstoffgehalt als den von anderen untersuchten Kürbissorten. Das betrifft insbesondere den Gehalt an Carotinoiden und Vitamin C. Während gängige Nährwerttabellen für Kürbis einen Durchschnittswert von 10 Milligramm Vitamin C ausweisen, sind es für Hokkaido 30 Milligramm. *BzfE/red/nco*

Die Wochenmärkte im Überblick

- **Lindenhof (Meeräckerplatz):** Mittwoch / Samstag 07.00 - 13.30 Uhr
- **Neckarau (Marktplatz):** Freitag 07.00 - 13.30 Uhr
- **Niederfeld (Rheingold-Center):** Samstag 08.00 - 14.00 Uhr

Herbstgenuss: Klassische Kürbiscremesuppe

Zutaten: (für 4 Personen)

- **1 kg Kürbis (z. B. Hokkaido oder Butternut)**
- **2 Zwiebeln**
- **2 EL Butter oder Öl**
- **2 EL Mehl**
- **800 ml Gemüsebrühe**
- **200 g Schlagsahne**
- **Salz und Pfeffer zum Würzen**

Zubereitung:

Den Kürbis zerteilen, entkernen, schälen und klein schneiden. Zwiebeln schälen und würfeln. Butter oder Öl in einem großen Topf erhitzen. Zwiebeln glasig dünsten. Den Kürbis kurz mitdünsten, im Anschluss das Mehl darüber stäuben und anschwitzen. Brühe und Sahne hinzugießen und die Kürbiscremesuppe aufkochen lassen. Mit geschlossenem Deckel bei schwacher Hitze ca. 20 bis 25 Minuten köcheln lassen. Suppe mit einem Pürierstab pürieren und mit Salz und Pfeffer nach Belieben abschmecken. Wer möchte, kann die Suppe danach noch mit einem Klecks Crème fraîche, Kürbiskernöl, frischen Kräutern oder Kürbiskernen verfeinern

Variationen:

200 g Kürbis durch Kartoffeln ersetzen. Diese sorgen dafür, dass die Suppe cremiger wird. Wenn man die Sahne durch Kokosmilch ersetzt, wird der Geschmack der Suppe exotischer. Soll die Suppe schärfer schmecken, kann man sie mit Ingwer verfeinern.

Tipp:

Der Hokkaido-Kürbis lässt sich mitsamt seiner Schale zur Suppe verarbeiten. Somit entfällt das lästige und zum Teil aufwendige Schälen des Kürbisses. ak/nco

Frische, Vielfalt und Qualität sind unser Programm

EP MANNHEIM 2
Event und Promotion

Wir sagen DANKE
an alle Loskäufer, die durch ihren Beitrag unsere Vereinsarbeit unterstützt haben und an die GDS, die uns den Losverkauf übertragen hat.
Förderverein Neckarauer Jugendtreff und Neckarauer Kunst-und Kulturverein NeKK'99

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine - Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

WITTIG INNENAUSBAU MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Müller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

KERWE in NECKARAU

Impressionen 2019

„Neckarau hat eine Kerwe, die ganz besonders ist“

Fortsetzung von der Titelseite

Der Erlös der Kerwe-Tombola wird in diesem Jahr zwischen dem Förderverein des Neckarauer Jugendtreffs und dem Neckarauer Kunst- und Kulturverein aufgeteilt, die gemeinsam den Losverkauf übernommen hatten. „Von unserem Teil werden Spiel- und Sportgeräte angeschafft“, so Strunk. Konkret: Queues für den Billardtisch, Fußballtore, Fußbälle und Tischtennisschläger, denn der „Verbrauch“ dieser Dinge sei bei einem Jugendtreff „doch etwas höher, als beim Otto Normalbürger.“

„Kultur ist bei uns großgeschrieben“, erläuterte Armin Fischer vom Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK ‚99. „Wir erhalten seit über 40 Jahren die Kleinkunst“, so der 1. Vorsitzende weiter. Und das mit Kabarett und Live-Musik – „wir machen das Programm in der Gehrings Kommode – früher das Kommödchen.“ Darüber hinaus habe man in der Kommode etwas „zusammengetragen“, was es sonst in Mannheim so nicht gebe: eine „Riesen-Schallplattensammlung“. Vor allem mit über 2000 Platten „nur vun Monnem“. Und für den Erhalt und die Pflege dieser Plattensammlung sei auch der Erlös des Losverkaufs gedacht. Konkret: für eine Plattenwaschmaschine, so Fischer, dessen Verein auch Jahr für Jahr zusammen mit dem Förderverein des Jugendtreffs das Kunst- und Kulturfest im Neckarauer Bebelpark organisiert. Sprachs und schritt zusammen mit Rudi Strunk zum traditionellen Fassanstich, bei dem nach einigen – vergeblichen – Schlägen der Hammer dann doch sein Ziel fand. Leider nicht den Zapfhahn, sondern einen der bereitgehaltenen Steinkrüge. Aber Scherben bringen bekanntlich (Kerwe-) Glück.

Was sich dann auch bewahrheiten sollte. Von der Sonne verwöhnt lud die GDS-Kerwe vier Tage lang zum Feiern auf den Neckarauer Marktplatz ein. Es gab nicht nur jeden Tag Live-Musik; auch die Kleinen kamen an Hüpfburg, Bungee-Jumping oder beim Kindernachmittag mit Ponyreiten auf ihre Kosten. Beim Kerwefrühschoppen konnten sich die Gäste auf Einladung der Neckarauer Vereinigung der Gewerbetreibenden traditionell Weißwurst und Brezeln schmecken lassen. Höhepunkt der Neckarauer Kerwe ist Jahr für Jahr die große Verlosung, die gleichzeitig den Schlusspunkt der beliebten Veranstaltung markiert. Von GDS-Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp moderiert und umgesetzt von seinen Vorstandskollegen, machten hunderte von den Neckarauer Gewerbetreibenden gestiftete Preise – vom Blumengesteck über Reisen bis zur „Kerwesau“, einem vom Kerwewirt Marco Schüssler gestifteten Spanferkel – die Gäste auf dem bis auf den letzten Platz gefüllten Marktplatz glücklich.

Fazit: Es wird schwer, diese Erfolgskerwe im nächsten Jahr noch zu toppen.

red/nco

Armin Fischer und Rudi Strunk haben sichtlich Spaß beim Verkauf der Kerwe-Lose.

Gertraude Karusseit und Bernd Stelzer haben Spaß auf der Kerwe.

Die Band „Big Small“ war nur einer der Live-Acts bei der Neckarauer Kerwe.

Am Cocktailstand trafen sich auch die alten Recken des VfL Neckarau.

Die Gärtnereien Morasch und Stelzer nutzten die Kerwe, um ihre Mitarbeiter zum Essen einzuladen.

Fotos: Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Eröffnung der Kerwe mit Wettkampfpistole

Kerwe-Start als Chefsache: Günter Stegmüller schießt mit der Starterpistole die Kerwe höchstpersönlich an. Foto: Meixner

Seit der Wiederbelebung der Kerwe durch den GDS-Ehrenvorsitzenden Günter Herbert im Jahr 1982 war es noch bis in dieses Jahrhundert hinein gute Tradition, dass das viertägige Volksfest mit dreifachem Salut der Neckarauer Schützengesellschaft angeschossen wurde. Ausnahme war das Jahr 2009, als der damalige GDS-Vorsitzende und -Ehrenvorsitzende Günter Stegmüller höchstpersönlich den dreifachen Startschuss zum größten Traditionsfest in Neckarau gab. Der ausgebildete Leichtathletik-Kampfrichter mit Spezialgebiet „Starts“ bediente sich dazu seiner Wettkampfpistole, die er nicht nur mehrere Jahrzehnte bei vielen Einsätzen als einer der wichtigsten Starter Deutschlands bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften eingesetzt, sondern damit auch zwei Weltrekorde angeschossen hatte.

Nach diesem außergewöhnlichen Auftakt nahm die 28. Kerwe damals ihren traditionellen Lauf: Nach dem Aufstellen des Kerwebaums mit den Wappen der jeweiligen Patenvereine begrüßte GDS-Vorsitzender Stegmüller unter den Festbesuchern Kommunalpolitiker und Vereinsvorsitzende zur offiziellen Eröffnung der Kerwe durch den traditionellen Fassbieranstich, den der damalige Bundestagsabgeordnete Dr. Gerhard Schick vornahm. Am Sonntag traf man sich zum GDS-Frühschoppen mit italienischem Flair und dem Sänger Naro. Mit dem musikalischen Kaffeeklatsch und der ersten Verlosung folgten weitere Highlights. Der Kerwemontag war traditionell den Kindern gewidmet. Diese fanden abwechslungsreiche Unterhaltung beim Basteln, Reiten auf Ponys der Reitgemeinschaft Neckarau, bei meisterlichem Kinderschminken nach Wunschmotiven und mit dem „Sky Jumper“, der sie vom Trampolin aus hoch hinaus trug. Nach viel Livemusik an den vier Kerwetagen endete das Fest mit der zweiten Ziehung der Tombolagewinne, bei der als Hauptgewinn wie immer ein grillfertiges Spanferkel dem glücklichen Gewinner überreicht wurde. *cm*

Comedians wie lebende Cartoons

„Starbugs Comedy“ am 17. Oktober beim GKM-Bürgerabend

„Starbugs Comedy“ kommen am 17. Oktober zum GKM-Bürgerabend. Foto: zg

NECKARAU. Beim Internationalen Festival von Monte Carlo wurden Fabian Berger, Martin Burtscher und Wassilis Reigel bereits vierfach ausgezeichnet: „Starbugs Comedy“ sind seit Jahren international erfolgreich. Von New York bis Tokio haben sich die drei Comedians mit ihrer Mischung aus Tanz, Akrobatik und Comedy in die Herzen des Publikums gespielt.

Und auch beim Bürgerabend des Neckarauer Grosskraftwerks am Donnerstag, 17. Oktober, ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) lassen Starbugs Comedy es so richtig krachen. Sie spielen mit allem, was ihnen in die Hände kommt. Und das sind nicht nur Klischees. Wie lebendige Cartoons springen, tanzen und reiten die Comedians durch ihre Sketche und machen dabei vor nichts Halt, außer vor der Pause. Die drei Schweizer tanzen auf vielen Hochzeiten, gelegentlich auch mit falschen Damen. Eben noch auf dem Tanzparkett, findet man sich im Wilden Westen und in der nächsten Sekunde auf einer großen Konzertbühne wieder.

Der Eintritt von fünf Euro Schutzgebühr wird komplett an eine soziale Einrichtung gespendet. Karten gibt es an der Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr. *red/nco*

95 Jahre … und kein bisschen leiser

Frauenchor 1924 Neckarau feiert mit Konzert

Der Frauenchor 1924 Neckarau – hier bei einem Konzert im Jahr 2017 – lädt jetzt zum Jubiläumskonzert ein. Foto: Lutz Ulbrich

NECKARAU. Der Frauenchor 1924 Mannheim-Neckarau feiert sein 95-jähriges Jubiläum mit einem großen Jubiläumskonzert unter der Leitung von Martina Egli, die den Chor seit drei Jahren leitet. Sie ist die erste Dirigentin des Frauenchors, der damit erstmals in seiner bewegten Geschichte fest in weiblicher Hand ist. Der Frauenchor besteht heute aus mehr als 20 Sängerinnen jeden Alters, die mit viel Engagement und Freude an den wöchentlichen Chorproben teilnehmen. Zusammen mit ihrer Chorleiterin haben die Frauen ein abwechslungsreiches Repertoire erarbeitet, das unter dem Motto „95 Jahre und kein bisschen leiser“ am Samstag, 19. Oktober, ab 19 Uhr in der Matthäuskirche Neckarau dargeboten wird. Das Programm reicht von Gospel und Traditional über Schlager bis zu moderner Popmusik. Seine Ursprünge führt der Frauenchor 1924 auf die 1867 gegründeten Männergesangvereine „GV Liederkranz“ und „Männer-Gesangverein Neckarau“ zurück. Im Jahre 1920 wurde aus dem „Männer-Gesangverein“ der „Arbeiter-Sängerbund“. Als 1924 ein Frauenchor gebildet wurde, gab man dem Verein den Namen „Volkschor“. Heute sind die Sangesfrauen aktiv im Stadtteil, Mitglied in der Interessengemeinschaft (IG) Neckarauer Vereine und treffen sich montags um 19 Uhr im Volkshaus Neckarau (Rheingoldstraße 47-49) zum gemeinsamen Proben. Interessierte sind herzlich willkommen. Eintrittskarten zum Konzert zum Preis von zehn Euro sind bei Toto-Lotto Dobler/Balogh (Fischerstraße 1), der Podologie-Praxis Konnowski (Schulstraße 22), bei allen aktiven Sängerinnen und an der Abendkasse erhältlich. *red/nco*

Als der Kaiser selbst im Rhein stand

Historienserie 8: Burgus Neckarau / Stelenenthüllung am 5. Oktober

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“, hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellt die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. „Natürlich gab es vorher Siedlungen der Sueben, aber aus der Geschichte aufgetaucht ist Neckarau eigentlich erst in der Römerzeit“, erzählt Norbert Staab. Denn die Städte der römischen Besiedelung mussten ja verbunden werden. „Also musste man einen Übergang über den Rhein schaffen. Und einer dieser Übergänge war auf der Gemarkung Neckarau“, so Staab weiter. In Höhe der Altriper Fähre müsse dieser Übergang gewesen sein und man habe dann eine Römerstraße gebaut über das heutige Neckarau bis hin zum Waldpark. „Die Rheingoldstraße bis zum Rheingoldcenter dürfte also die alte Römerstraße gewesen sein“, ist sich Staab sicher. Dann ging es quer über das frühere Niederfeld, wo man noch im Mittelalter bis in die Neuzeit hin einen „Steinweg“ gekannt hat.

Im Jahre 369 n. Chr. – vor 1650 Jahren – wollte dann Kaiser Valentinian I. die verlorenen Siedlungen auf der rechten Rheinseite von den Alemannen zurückerobern. Dies war die Geburt des „Burgus“, einer Art Burganlage, die aus drei Teilen bestand: einer Burg in Altrip, einer Befestigung mitten im Rheinstrom und eben dem alten Neckarauer Burgus. „Vermutlich war es sogar eine eigene Konstruktion des Kaisers Valentinian persönlich“, so Staab weiter. Dafür spräche nicht nur die Geschichtsschreibung, sondern auch die persönliche Anwesenheit des Kaisers in Neckarau, wo er selbst im Strom gestanden haben soll.

Ein Nachbau des Neckarauer Burgus ist ab 5. Oktober zu sehen.

Besonderheit des Burgus: Er war zur Rheinseite offen, so dass Schiffe geschützt anlanden konnten. Sozusagen der erste Binnenhafen Mannheims und damit auch die erste Besiedelung der Stadt.

„Wir haben also unsere Wurzeln nicht nur 1606 mit der Stadtgründung oder 766 mit der Erwähnung im Lorscher Codex, sondern noch viel weiter zurück“, fährt Staab fort.

Was wurde aus dem Burgus? Es gab zu (fränkischen) Zeiten des Neckarauer Königshofes keine Kirche im Ortskern und die Neckarauer hätten dem König geschrieben, „sie bekämen beim Beten immer nasse Füße“, erzählt Staab. Vieles spreche also dafür, dass der Burgus als Kirche genutzt wurde, bevor die Steine dann um 900 zum Bau der Matthäuskirche (vor allem für den Turm der damaligen Martinskirche) genutzt wurden. Als der Turm dann im 19. Jahrhundert abgerissen wurde, wanderten einzelne Steine in den Bau umliegender Bauernhäuser (wie im Anwesen Gundt in der Friedrichstraße).

Ausgrabungen haben ergeben, dass sich der Burgus (der in seiner Funktion nur rund 30 Jahre existiert hat) auf Höhe des Weges zur Altriper Fähre befunden haben muss. Bei diesen Ausgrabungen sind auch Motivsteine zum Vorschein gekommen, die heute im Original in den Reiss-Engelhorn-Museum ausgestellt sind und deren Repliken demnächst beim Neckarauer Heimatmuseum zu sehen sein werden. Und das ist natürlich ein Grund, in Neckarau zu feiern. „1650 Jahre Römischer Burgus in Neckarau“ heißt es am Samstag, 5. Oktober, 14 Uhr im Hof des Heimatmuseums Neckarau (Rathausstraße 1-3). Neben der Präsentation der Funde aus der Römerzeit werden auch weitere Exponate – wie ein Nachbau des Burgus – im ehemaligen Badhaus beim Heimatverein Neckarau zu sehen sein. *red/nco*

Wie der Künstler den Neckarauer Burgus sieht. Fotos: Kranczoch

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 125 Jahre
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Wir danken allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die Glückwünsche und Geschenke zum 125-jährigen Bestehen.
Bernd Stelzer und Familie

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung
Ihr zuverlässiger Partner. Jederzeit erreichbar.
pietät hiebeler Bestattungstradition seit 1959
www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg Mittermaierstraße 9 06221 - 9 70 50 | Mannheim Friedrichstraße 3-5 0621 - 84 20 70 | Schwetzingen Friedrichsfelder Straße 2 06202 - 18 68 4

SPRÜHEN VOR IDEEN FÜR MANNHEIM²
BETEILIGUNGSHAUSHALT 2019:
Jetzt mitmachen und vom 16.09.–03.10.2019 Ideen einreichen. Mehr Infos unter:
www.mannheim-gemeinsam-gestalten.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

TERMINE

➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau
10.11.,14 Uhr: Neckarauer Museumstag, Rathaus und Remise
14.30 Uhr: Histor. Rundgang. Treffpunkt Remise
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14-17 Uhr geöffnet.

➜ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10-12 u. 13-17.30 Uhr, Di. 10-12 u. 13-19 Uhr, Fr. 9-14 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

➜ Gehrings Kommode
Oktober bis Dezember: Bilderausstellung von Susanna Weber „Zuckerbäcker im Tortenhimmel"
11.10.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten und Vernissage Susanna Weber. Eintritt frei!
12.10.: Die ZWEIfler „Gefällt uns! – 40 Jahre die ZWEIfler". Kabarett. Eintritt: 15 Euro
18.10.: Einhard Klucke „Fake News, Chaos, falsche Zähne – Ein fröhlicher Abgesang". Eintritt: 15 Euro. Kabarett.
25.10.: Podewitz „Selten dämlich". Kabarett. Eintritt: 18 Euro
26.10.: Bernd Rinser. Großmeister des Folk und Blues. Eintritt: 15 Euro
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20 Uhr. Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

➜ Rhein-Neckar-Theater
04.10., 20 Uhr: Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
05.10., 20 Uhr/06.10., 18 Uhr: Kollegen, Kollegen (Musical/Comedy)
11.10., 20 Uhr: Radio Gaga 70er Show (Schlager/Comedy)
12.10., 20 Uhr, 13.10., 18 Uhr: Dornröschen Diät (Musical/Comedy)
13.10., 17 Uhr: Kulissengeflüster Dornröschen Diät
17.10., 19 Uhr: Die Tanten light. Foyer (Konzert)
18./19,10., 20 Uhr: „Männerschnupfen" (Komödie)
22.10., 18 Uhr: Öffentl. Probe „Willkommen in den Sixties" (Info)
25.10., 20 Uhr: „Wer ist eigentlich Paul?" (Komödie)
26.10., 20 Uhr/27.10., 18 Uhr: Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de Kartentelefon: 0621 86 24 68 20 Di. + Mi. 10-13 Uhr & Do. + Fr. 15-18 Uhr
Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

➜ Volkshaus Neckarau
13.10., 9-17 Uhr: 36. Mineralien- und Fossilienbörse; Sonderschau: Pseudomorphosen. Eintritt frei!

➜ Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.09./28.10., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis Tel. 0621 857656
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

➜ AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
12.10., 14 Uhr, Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr.: Heuriger bei der AWO

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

➜ TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

➜ Schachklub Mannheim-Lindenhof e. V.
Ab 10.09. immer dienstags 19.30 Uhr, Volkshaus Neckarau, Rheingoldstr. 47-49: Spielabend für Erwachsene, abwechslungsreiches Programm, Gäste sind willkommen.

➜ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

WALDORF 100 LEARN TO CHANGE THE WORLD
12. Oktober 2019
HERBSTFEST
TAG DER OFFENEN TÜR
11.00 Uhr - 19.00 Uhr am Neckarauer Waldweg
Jubiläumskonzert und Festakt 19.10.2019 um 19 Uhr
www.waldorfschule-mannheim.de

KIRCHEN

➜ St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz; Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
06.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Gemeindeteam; anschl. Kirchenkaffee
10.10., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Wichernhaus
13.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Ministranten
20.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
24.10., 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
27.10., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
18.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier „Mitten im Leben"
01.11., 15 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Seelsorgeeinheit, Trauerhalle Neckarau (bitte Gotteslob mitbringen)
18 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres mit dem Chor der Gemeinde
03.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

➜ Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Di. 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück
im Gemeindesaal, Mi. 18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
04.10., 18 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
18.30 Uhr: Eucharist. Anbetung
06.10., 11 Uhr: Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Maria Hilf und dem Kinderchor „Die Ohrwürmer"
12.10., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
16.10., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit uns Einzelsegen
19.10., 17.30 Uhr: Kinderabendkirche
20.10., 11 Uhr: Eucharistiefeier
23.10., 15.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
26.10., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
01.11., 11 Uhr: Eucharistiefeier
03.11., 11 Uhr: Eucharistiefeier
Bewegungsangebot Kirche macht Sie mobil: ab 02.09. Gymnastik für Frauen montags 18.15 Uhr im Gemeindesaal der Maria-Hilf-Kirche, ab 05.09. donnerstags 18.15 Uhr im Gymnastikraum des J.S.Bach-Gymnasiums. Ltg. Linde Sohn, Tel. 0173 3588774
Pfarrbüro: August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

➜ Matthäuskirche
Jeden Donnerstag, 10 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
06.10., 11 Uhr: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Kita Kinderburg und Taufe, anschl. Kirchenkaffee
20.10., 18 Uhr: Matthäus am Abend
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913, www.matthaeus-kirche.net.

➜ Lukaskirche-Markuskirche
06.10., 10 Uhr: Gottesdienst zu Erntedank in Lukas mit den 4 Kitas u. Einführung v. Erzieherinnen, Abendmahl der Vorschlagsliste zur Ältestenwahl am 01.12. Anschl. gemeinsames Mittagessen
10.10., 20 Uhr: Dreiklang – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in Lukas
13.10., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Markus
11 Uhr: Kindergottesdienst in Lukas
16.10., 15.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz
20.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Männersonntag in Lukas
11 Uhr: Kindergottesdienst in Lukas
26.10., 10 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
27.10., 10 Uhr: Gottesdienst in Markus
02.11., 15.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz
03.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Lukas
Frauenzimmer
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40". Mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker
27.09., 17.30-20 Uhr: Kleidertauschparty unter der Lukaskirche
22.10., 19.30 Uhr: Vom Hambacher Fest zum Grundgesetz – Geschichte(n) zur deutschen Demokratiebewegung. Ein Abend mit Kunsthistorikerin Ursula Dann, Gemeindesaal unter der Lukaskirche
LukasGarten
Ein Gardening-Projekt für alle, die Freude an der Natur im Stadtraum haben, auch ohne Vorkenntnisse. Rund um die Lukaskirche, Rottfeldstr. 16-18. Die Lukasgärtner*innen treffen sich bis Oktober jeden ersten Samstag von 10-14 Uhr zum Gärtnern.
Gärtner*innen-Treff: jeden Mittwoch um 18 Uhr zum gemeinsamen Austausch, Trinken der Feierabendbrause etc.
Bewegungsangebot Kirche macht Sie mobil
in der Markuskirche, dienstags im Gemeindesaal: 17.45-19 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, 19 Uhr: Bauch Beine Po. Ltg. Linde Sohn, Tel. 0173 3588774
Pfarrbüro Lukas: Lassallestr. 1, Tel. 0621 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrbüro Markus: Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

➜ Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen · Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten · Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche · Bestattungs-Vorsorge

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
JETZT SCHON TERMIN VORMERKEN!
WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 2.11.2019

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
31. Oktober (21. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 31. Oktober

Thema in der nächsten Ausgabe:

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE